Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1939

17.12.1939 (No. 346)

55. Jabegang

setiog: Babilde Breffe, Grengmart. Tenderet u. Berlag G.m.b. S., Ratisrube a. Rb., Berlagsgebaube: Baulerblad Balofte. 28. Germprecher 7355 u. 7356. uptgeldafisftelle Cariftlettung und gudeter Balbftrage 28 Boltichedtonie Ratisruhe 19800. Telegramm-Mbreffe: ausaaben "Aarbi-Angeiger". Ge-iddisfielle Durmersbeim. "Rener Ribein-und Kingigbote". Geldafisstelle Rebl, griedenstraße Rr. 8. — Rund 700 Musreifelen in Ciabt und Land. — etlagen. Bochenendbeilage .BB.Conn. gepoh" / Bud und Ration / Atelies and / BB.Roman.Blatt / Die ige Bett / Grauengellung / Die Retie / andmittidaft, Gartenbau. - Die Bieder. abe eigenet Berichte ber Babilden Breffe par unberlangt überjanbte Beitrage fiber my bie Schriftletrung feine Daffung.

Badime Pre

Meue Badifche Preffe

Hener Rheip- und Ainzigbote

Sandels=Beitung

Badifche Lande:

General-Unzeiger für Cudweftdeutschland

Rarlsruhe, Conntag, den 17. Dezember 1939

3 Monate Areuzfahrt mit, Graf Spee'

Besuch an Bord in Montevideo - Mit 50 000 Sonnen versenftem Schiffsraum "Emden", Erfolg fait erreicht

Montevideo, 17. Deg. Gin bentiger Preffevertreter weilte langere Beit an Bord bes Pangericiffes "Admiral Graf Spee", wo ihm ber Rommandant, Rapitan gur See Langeborff, im Rreife feiner engften Mitarbeiter über bie nun icon mehr als ein Bierteljahr banernbe Arengfahrt bes Bangerichiffes und über bas Seegefecht nabere Mugaben

"Stols weht die Reichstriegsflagge im Safen Montevideo, wo feit Jahren", fo berichtet der deutiche Preffevertreter, "ausschließlich die englische Marine verfehrte. Die Reichsfriegsflagge weht auch auf der Bartaffe, die uns an Bord des heldenhaften "Admiral Graf Spee" trägt. Wie die taufendfopfige Menge, fo fann man auch an Bord felbit menig Merkmale erkennen, die darauf ichließen laffen, daß das Pangerichiff foeben ein ichweres Gefecht be-

Jeder Mann an Bord befitt bereits einen Granatfplitter als Erinnerung an die erfte Feuertaufe.

Granatiplitter haben auch in ber Offigiersmeffe ihre Spuren hinterlaffen. Gin Ginichlag in die Dede holte ben Abventstrang herunter, ein funftvoll aus Tauwerf hergestelltes Bunderwerf, das erfte Beiden vorweihnachtlicher Stimmung, bas ben Befucher überrafcht. Sier wird er mitten im Sochfommer daran erinnert, daß Beihnachten por ber Ture ftebt. Trop ber Anfregung der letten Tage wird mabrendbeffen an Bord bereits der Beihnachtsbaum funftwoll hergerichtet.

Weder die Beimat, noch erft recht nicht bas Ausland begreifen auch nicht annähernd, welch ungewöhnliche Tat das Bangerichiff "Admiral Graf Spee" mit bem Seegefecht in der Mündung der La Plata fronte. Ueber ein Bierteljahr war das Schiff unterwegs, mehr als drei Monate von aller Belt abgeschloffen. Drei Monate lang hat "Admiral Graf Spee" die englische Schiffahrt mehrerer Beltmeere beunrubigt. Die gange Beit über best unabläffig ein Rubel englifder Schiffe binter dem Pangerichiff ber.

Solche Leiftung deutscher Ginheiten auf den Weltmeeren ift nie boch genug einzuschätzen, da fie vollfommen von jeder Beimatbafis abgeichnitten find und in der Belt fein einziger Stütpuntt vorhanden ift. Reine Berft, feine Reparaturmertftatte, fein Safen, und wenn er auch nur einer feelischen Entfpannung der Bejatung dienen murde! Und dieje Bejatung hat nunmehr noch nach monatelangem Kampf und ebenso langer Alarmbereitichaft am La Blata einen mehrfach überlegenen englischen Gegner gurudgewiesen! Die Englander haben ja ein leichtes Spiel mit ihrer Riesenflotte, ihren gahlreichen gufammengeraubten Stütpunften, wie in Gudamerita 3. B. die Malvinen, mit ihren regelmäßigen Anlaufen von neutralen Safen für Ergangung ber Lebensmittel und für Entipannung ihrer Chiffsbefahungen.

Demgegenüber "Momiral Graf Epee": Ueber drei Monate in mehreren Beltmeeren ohne Ruhe, ohne Pauje, mit dem Bechfel des Klimas von der Antarttis bis an den tropifchen Bonen. In diefer Rrengfahrt ohne Unterbrechung, ohne Mus-

Der italienische Außenminister Graf Ciano,

Fahrt nach England ist Fahrt in den Zod

Wieder zwei Zanter mit 18000 Zo., drei Handelsichiffe und ein Minensucher verloren

London, 17. Des. 3mei Tantbampfer, Die "Athel: | templar" (8939 Tonnen) and Liverpool und bie "Inverlane" (9141 Tonnen) aus Dublin, find in der Racht auf Camstag in ber Rordfee auf Minen gelaufen und gefunten. Die "Inverlane" ift in Brand geraten, fo daß unr fieben Ditglieder ber Mannichaft gerettet werden fonnten. Das Schiff ift febr ichnell gefunten. Bon der "Atheltemplar" werden swei Mann vermißt. Die anderen Mitglieder der 40föpfigen Bejagung murden gerettet.

Des weiteren teilt die Admiralität mit, daß der Fifch-bampfer "James Ludford", ber als Minenincher verwendet wurde, auf eine Mine gelaufen und gefnuten ift. Die beiden Offiziere und 15 Matrojen find ums Leben ge=

Nach dem Amsterdamer "Telegraaf" hat der holländische Brachtbampfer "Bennland" bie Befatung bes griechifden Dampfers "Germaine" (5217 Tonnen) im Atlantifchen Deean an Bord genommen. Das Schiff ift gefunten. Die "Germaine" hatte GDS-Beiden gefandt, muß aber furs

Dampfer "Foeina" (1674 Tonnen) an der Rordoftfifte von Schottland auf eine Mine gelaufen und gefunten. Das Schiff war unterwegs nach Grangemouth. Bisher ift von bem Schiff nur ein Rettungsboot mit zwei Toten gefunden worden. Man nimmt an, daß der Tod durch Erfrieren eingetreten ift.

Der hollandische Kustendampfer "Brinda" hat elf Iteber= lebende des ich wedischen Dampfers "Ursus" (1499 Tonnen) in Rotterdam an Land gebracht. Die "Urfus" ift an der englischen Rufte auf eine Dine gelaufen und gefunten. Zwei von ben elf Geretteten maren ichmer verlett. Nenn Mitglieder ber Befagung find vermutlich ums leben gefommen.

Zwei norwegische Dampfer, und zwar "Ragni" (3000 Tonnen) und "B. E. Flood" (2000 Tonnen), find auf Minen gelaufen und gejunten.

Reine besonderen Front-Ereigniffe

Berlin, 16. Dez. Das Oberfommando ber Behrmacht

gibt befannt: Reine bejonderen Greigniffe

darauf untergegangen fein. Ferner ift der norwegische "Generalmasor Dame Selen" bringt Konfusion ins

Sauptquartier / Die Kommandeuse der englischen Frauenhilfsverbande

Eigener Bericht der Badischen Presse

Den Saag, 17. Des. Gine gewaltige Anfregung bemachtigte fich vorgestern, wie "Daily Expres" ichreibt, der hoben und höchften Offigiere bes englischen Generalhauptquarliers, als ploglich drei Damen in Rhafinniform gemiffermaben als Gleichberechtigte in den Linien auftauchten. Denn die Anführerin diefes Alceblatts mar niemandes anders als die Rommandeuje der englischen Frauenhilis-Derbande, Dame Belen Bmunne-Baughan, ihres militäriichen Beichens nach Generalmajor! Mit Adjutant, einem ichneidigen weiblichen Leutnant, der bereits alle Rameradenbergen höber flopjen lagt, und Chauffeuje im Unteroffigier8-

Obgleich Dame Belen - ber Titel Dame wird in England für bejondere Dienfte an Frauen verlieben - von allen Seiten bestürmt wird, Erflärungen über den 3med ihres Besuches abzugeben, hüllt fie fich in geheimnisvolles Lächeln. Die Frau Generalmajor fennt ihr militariiches Reglement und verrät nichts. Ift die weibliche Truppe etwa als Beihnachtsgeschent an die Tommys gedacht? "Daily

Berald" vermutet, daß von Dame Belens Bericht an das Rriegminifterium die Enticheidung über die Entfendung eines Frauenforps an die Westiront abhangen wird.

Dame Belen ift trop ihrer feierlichen Generalaftreifen, fo ichreibt "Dailn Berald" meiter, fehr mutterlich, und auch der zwanzigjährige weibliche Leutnant, der außergewöhnlich hubich ift, muß fich trop der Uniform giemlich Dube geben, foldgienhaft aufgutreten. Gab es icon in dem Speifeigal bes Botels unter ben Offigieren eine gewaltige Berwirrung, io muchs dieje fich unter den Soldaten gu einem noch größeren Durcheinander aus. In England pflegt die Dame querft gu grußen, um ihrem Bunich, überhaupt einen Gruß gu tauichen, Musbrud geben gu fonnen. Goll man nun marten, bis Dame Selen geruht, oder bat man vor dem Generalmajor ftramm an falutieren? Und wie redet man fie an: Gir, Dadame oder Generalmajor?

Sorgen der britifchen Difigiere an der frangofifchen Front! Beld ein Sturm im Bafferglas. Benn ichon ber Borpoften iolde Note ausloit, was joll dann geichehen, wenn erft das gange Amazonenforps über den Ranal gebrauft fommt. Bielleicht wird dann das Rriegführen überhaupt vergeffen.



Daret.

ber in feiner großen Rammerrebe ein einbentiges Befenntis gur Achfe ablegte (Miffociated Pres, Banber-Multiplez-R.

Italien und der Arieg

Bon unferem romifden Bertreter Egon Beymann

Rach der außenpolitischen Debatte vor dem Saichiftifchen Grograt und vor der Rammer besteht auch für den bartnädigften Zweifler lette Rlarbeit über ben Rurs bes jungen Imperiums in den gegenwärtig fich vollgiehenden meltpolitifchen Enticheidungen. Nachdem der "Tagesbefehl" des Großrats die Richtlinien biefes Aurjes in bofumentarifchen Gaben niedergelegt hatte und nachdem ingwijden gablreiche Blätterftimmen einzelne vor dem Großrat erörterte Fragen erläutert haben, hat jest die Rede des Augenministers Graf Ciquo eine amtliche Interpretation aller außenpolitischen Fragen ge-

Italien, fo erflärt der Grograt, bat recht daran getan, fich bisher friegerifder Initiative au enthalten und als nichtfriegführender Staat die Ereigniffe gu verfolgen. Das, mas dem Ariege unmittelbar vorherging, - gemeint find offenbar die Friedensbemühungen des Duce, - der Charafter einer "fatifchen Belagerung" des Arieges im Beften mit der Entwidlung von Blodade und Gegenblodade, die gebietemäßigen Berlagerungen und die Beränderungen in den Rraftebegiehungen von der Ditfee bis gu den Rarpathen hatten diefe Saltung gerechtfertigt. Das heißt, Italien hat bisher nichts verfäumt, und jene Beranderungen im Dit en berühren feine unmittelbaren Intereffen nicht. Da andererfeits das Richteingreifen Italiens auch gur Folge achabt hat, Gudoffeuropa und das Mittelmeergebiet aus dem Ronflift herausguhalten, befräftigt der Grograt die Enticheis bung des italienischen Minifterrates vom 1. Ceptember: 3talien bleibt alfo gunachft auch weiterhin ein nichtfrieg. führender Staat. Gehr nachdrudlich hat die italienische Preffe betont, dies durfe auf feinen Gall mit Rentralität gleichgesett werden; benn "Reutralität ift Gelbitamed und die Saltung des Staates, der am Ronflift desintereffiert ift und nur das eine Bestreben hat, nicht hineingezogen gu werden, "non belligeranga" aber ift jo viel wie gespannte Wachsam= feit und potentielles Gingreifen."

Dieje Gestiftellungen des Cenators Maraviglia in ber "Tribuna" find der rechte hintergrund für die Erklärung des Grograts, daß "die Beziehungen zwifden Italien und Deutichland fo bleiben, wie fie vom Bundnisvertrag und von den porfer und nachber itattgehabten Beiprechungen feitgelegt wurden." Wir hatten an diefem Tatbeftand nicht gezweifelt, auch wenn der Großrat nicht ausdrücklich auf den Stahlpatt Begug genommen hatte; dag er es aber getan bat, ichneidet mit einem Genfenhieb alle offenen und verftedten Soffnungen der Feinde Deutschlands ab. Schrieb nicht der "Temps" am Tage vor dem Zusammentritt bes Grograts: "Schon hat man den Eindend, daß es in der italienischen Atmosphäre etwas Renes gibt, eine Evolution ber Beifter, eine Reuorientierung des Billens"? Spielte er nicht barauf an, man werde bald "den gleichen Enthusiasmus wie im Frühjahr 1915" erleben? Nun muß eine offiziöse französische Berlautbarung zum Großratsbeschluß resigniert bekennen, daß "nicht einmal in der Haltung Italiens gegenüber Deutschland eine Aenderung eingetrefen ih", und daß die bisherige Haltung Italiens "keine Rückwirkungen auf das politische und militärische Bündnis zwischen Nom und Berlin gehabt hat". Das haben England und Frankreich nicht vorausgesehen, als sie Ansang September die Nichtkriegsührungs Erklärung Italiens respektierten; sie mögen dies heute lebhast bedauern, nachdem ihnen ihr Nachrichtendienst zweiselles berichtet haben wird, welche Berteidigungsanlagen seitdem an der italienischfranzösischen und an der libysch-tunesischen Grenze geschaffen worden sind. Die deutsch-italienische Zusammenarbeit hat sich als klüger und als überlegen erwiesen.

Nachdem fich alfo nachträglich als verabredet berausstellt, mas Frangolen und Englander aunächit als "Extratour" erfceinen mochte, follte man in Baris und London doch auch in Begug auf die fünftige deutich-italionifche Bufammenarbeit, etwas vorsichtiger fein. Bir wiederholen den Frangofen und Engländern die Berficherung, die fie auch aus der italienischen Preffe entnehmen fonnen, daß die Achje und das deutich= italienifde Bundnis auch durch Balfanfragen nicht gefährdet find. Alles, mas in den legten Bochen über die Bil-bung eines "Baltanblodes" unter italienischem Patronat geichrieben worden ift, mar eine phantafievolle Auslegung der febr viel beicheideneren Tatjache, daß Italien eine gegenfeitige Musjohnung der Gudoftstaaten begunftigt, die aber wie das Rededuell Cfaky-Gafencu zeigt — noch immer in den Unfängen ftedt. "Der Großrat pragifiert, daß alles, mas im Donau-Balfan-Raum geicheben fann, Italien direft intereifieren muß, deffen gemeinfame Land- und Geegrengen mit diefem Gebiet nach der Bereinigung des Königreichs Albanien mit Italien noch gewachsen find." Ber annehmen wollte, daß Deutschland durch diefen Cat auch nur im mindeften überraicht worden mare, oder bak er für und etwas Renes bedente, der murde fich gewaltig irren: Italiens Intereffen im Gudoften find von Deutschland ftels erfannt und anerfannt worden, fo wie umgefehrt auch Stalien die beutiden Inteceffen in diefem Gebiete refpettiert. Alles, was fich in jenem Gebiete ereignen fann - und man braucht dabei nicht nur an Rufland gu denten, fondern man muß fich gegenwärtig halten, daß diefes Gebiet mit den britifchen Garantien für Griechenland und Rumanien und mit dem englifch-frangofifch= türfifchen Batt belaftet ift! - intereffiert dafer auch Dentich= land unmittelbar, und um fo leichter mird es fein, diefes deutsche und italienische Intereffe auf einen gemeinsamen Menner gu bringen. Gine wertvolle Beftatigung diefer Muffaffung findet fich in der "Tribuna": "In London batte man erwartet, daß der Gaichiftiiche Grograt eine antiruffiche Erflarung abgeben murbe; aber auch dieje Borausjage hat fich nicht erfüllt. In London batte man Italien freilich gern in einem offenen Ronflift mit Rugland gefeben, da die Englander fich im gegenwärtigen Moment für unfabig balten, militärifc dem ruffifchen Ansdehnungsbrang die Stirn au bieten. Es mare ben Englandern darum bochit angenehm gemefen, wenn eine andere Ration fich dieje Aufgabe aufgeladen hatte. Mus der Erflarung des Grofrates ergibt fich jedoch, bag Italien bei aller machfamen Bahrung feiner Baffanintereffen nicht die Abficht bat, irgendjemandes Spiel gu treiben." Im allerwenigften das Spiel der westlichen Demo-

Bur Befräftigung dessen dient insbesondere auch der vierte und letzte Punkt der wegweisenden Richtlinien, der den nachbrücklichsten Schutz des italienischen Prestiges und der italienischen Lebensinteressen auf dem Gebiete des Seeverkehrs betrifft. Das Börtchen "indiskutabel" in diesem Jusammenhang beißt, daß es sich hier um Dinge handelt, "die man nicht erörtert, sondern verteidigt." Am 24. November hatte der italienische Außenminister die Bertreter Englands und Frankreichs auf die Folgen ausmerksam gemacht, die von der damals geplanten, inzwischen in Kraft gesetzen Ausdehnung der Blockade auf deutsche Exportgüter für die italienischen Interessen sich ergeben könnten. Dieser Einspruch ist — einem Bericht des Corriere della Sera ausoige — nicht erfolglos geblieben.

London weiß aber jeht Bescheid, daß seder Versuch, den italienischen Interessen unter dem Borwand des
Kampses für eine "gemeinsame Sache" Schaden zuzusügen,
von Italien auch als Angriff auf sein Ansehen als Großmacht betrachtet und entsprechend abgewehrt werden würde. Die "gemeinsame Sache" ist, wie Popolo d'Italia erst vor
wenigen Tagen autoritativ feststellte, ganz gewiß nicht die
Sache Italiens, und gegenüber dem Bersuch, auch das Mittelmeer zum Zwecke der Blockierung zu misbrauchen, müsse
daran erinnert werden, daß "die machtigste Unterseebootflotte der Welt eben erst durch zwei neue Unterseefrenzer
verstärkt worden ist."

Die Bericharfung ber Erflarung Cianos gegen die Blodademagnahmen im Tagesbefehl des Grogrates zeigt nun auch, - und dies icheint uns das weientlichite Rennzeichen Diefes Dofumentes gu fein, - daß Italien bente den Beitmächten gegenüber eine gang andere, und awar fehr viel ftarfere Stellung einnimmt als am 1. September. Mancherlei Ungewißheiten, die damals bestanden, find beute befeitigt. Die Ohnmacht Englands und Frankreichs, die Bolen gegebene Barantie eingulofen, der im paffiven Sinnehmen des ruffiichen Borgebens gegenüber Bolen eingestandene Bufammenbruch der englifd-frangofifchen Begrundung für die Rriegserflärung beider Dachte an das Reich, und nicht gulept die pom "feebeherrichenden" Albion ingwifden erlittenen ichwerften Berlufte, haben die Stärfe der Position des verbundeten Deutschland enthüllt und nach dem Befet der fommunigierenben Röhren muß fich bies auch am anderen Ende ber Achie auswirfen. In der Tat ift Italiens Ginffuß auf die euro-paifche Politit heute ftarfer denn je. Bir wiffen, daß diefer Ginfluß gu Bunften bes neuen Europa in die Bagichale gemorfen werden wird, wenn der Duce den rechten Momeut bafür als gefommen erachtet. Diefes "neue Enropa" ift aber gang gewiß nicht bas bes Berrn Chamberlain, benn, fo ichrieb Senator Coppola am Borabend ber Großratefigung, "die Bolfer der Erde haben endlich begriffen, bag fie auch nicht bas minbefte Intereffe an der Unverfehrtheit und noch wenis ger an der Musdehnung bes britifchen Monopols, an der bris tifden Berrichaft über bie Meere und an der univerfellen moraliftifchen Diftatur haben, die England fich icon allgu longe anmagt. 3m Gegenteil."

3 Mionate Areuzfahrt mit "Graf Spee"

(Fortfegung bon Geite 1)

spannung hat "Admiral Graf Spee" die Beltfriegstradition der heldenhaften "Emden" fortgeseht. Die englische Flotte wurde überall geschädigt, was die zahlreichen Bersenkungen beweisen.

Die englischen Angaben bestätigen felbit, daß der versenfte Schifisraum über 50 000 Tonnen beträgt. Allein damit wäre der Beltfriegserfolg der "Emden" fast erreicht. Die Zahl der versenften Handelsdampfer erhöht sich auf neun.

Der Einsat des "Admiral Graf Spee" erreicht seinen Höhepunkt in der Mündung des La Plata, einer wahren Hochburg der Herrichaft der Engländer! Dier allein belief sich der versenkte englische Schisskraum auf mehr als 10 000 Tonnen. Diese Jahl ist der schönste Beweis dasur, wie stark Deutschland Englands eigenstes Herrichaftsgebiet durchbrach. Es solgte der Kannps gegen drei englische Kreuzer, der mit der Außergeschtseung des englischen schweren Kreuzers "Exeter" endete und die Einsahrt des deutschen Panzerschiffes in Monieviden brachte. Die Feuerprobe war für Schiff und Besahung hart, da sie nach mehr als viertelzährslichem Kannps und Abgeschnittenseins mit der Heimat bestans den wurde.

Tropdem wurde fie heldenhaft bestanden. Ohne Zweisel sind die Beispiele des persönlichen Ginsates jedes Mannes der Besatung und der wunderbaren Zusammenarbeit gegen den mehrsach überlegenen Engländer. Der Kommandant, Kapitän zur Sec, Langsdorff, stand persönlich mährend des Geschtes frei auf dem Bormarsstand, auf dem höchsten Punkt des Gesechtsturmes, wobei er einmal von einem Granatsplitter leicht am Kopf und einmal leicht an der

Schulter getroffen wurde. Durch einen gewaltigen Ginfclag wurde er gu Boden geworfen. Er raffte fich wieder auf und leitete den Kampf gu Ende.

Die vergessen wird in der deutschen Geschichte das Beispiel des Leutnants aur See Griegat, eines der 36 Gesallenen, werden. Beide Beine waren ihm abgeschossen, da fragte er, wie es um das Gesecht fründe. Glüdlich strahlte sein Gesicht auf, als ihm mitgeteilt wurde, daß der "Exeter" außer Gesecht geset sei. Auf dem Gesechtsverbandsplas lehnte er Tilse ab mit der Bemerkung: Erft die anderen, dann ich; denn bei mir hat es doch seinen Zwed mehr. Leutsnant zur See Griegat ist eine Stunde später verschieden. So ließen sich noch zahlreiche weitere Fälle deutschen Geldentums antsübren.

Schwerverwundete ließen sich nicht vom Gesechisplat tragen. Der verlette Bordflieger, den Kameraden fortbringen wollten, rief ihnen zu: "Laßt mich liegen! Schießt weiter!" Zahlreiche Leichtverlette meldeten sich überhaupt erst am nächsten Tage mit ihren Berwundungen. In der Zwischenzeit harrten sie im Dienste aus."

Der frangofische Dampfer "Formosa" ift in Montevideo eingetroffen. Er war von dem deutschen Pangerichiff angehalten worden, als der englische Areuger "Ajar" auftauchte. Darauf fei der Dampfer, jo beist es weiter, mit Bolldampf in die brafilianischen Gewässer gefloben.

Ministerpräsident Chamberlain ift am Freitagmorgen in Franfreich augefommen. Er wird sich einige Tage in Franfreich aushalten und den britischen Truppen an der Front einen Besuch abstatten.

Große außenpolitische Rede Graf Cianos

Neues Bekenntnis zur Jufammenarbeit der Achfe – Staliens Haltung gegenüber den weltpolitischen Entscheidungen

Nom, 17. Dez. Der italienische Auhenminister Graf Ciano hielt Samstag vormittag seine in aller Welt mit grosper Spannung erwartete Rede vor der Faschistischen und Korporativen Kammer. Er gab in mehr als zweistündigen Ausstührungen einen umfassenden Rücklick auf die italienische Auhenpolitik seit 1985 und ihre Entwickung, um dann die aktuellen Fragen zu erläutern, wie sie im Tagesbeschl des Großen Rates des Faschismus bereits verkündet worzen waren.

Außenminister Ciano erinnerte zunächst an die bekannte Prophezeihung des Duce, daß sich Europa zwischen den Jahren 1985 und 1940 an einem Wendepunkt besinden würde. In über zweistündigen Aussichrungen gab der italienische Außenminister dann einen umfassenden Ueberblick und eine eindeutige Rechtsertigung der sachistischen Außenpolisis der letzten Jahre.

Dabei legte er die tieferen Ursachen der Krise dar, in der sich Guropa besindet und wies flar und entschieden auf die Kriegsich uld der westlichen De mofratien hin. Dann

gab er einen Aufriß der hiftorischen Entwicklung, die zu der Freundschaft zwischen Dentschland und Italien führte und bekannte sich, genau so wie das fürzlich der Große Rat des Faschismus tat, auch sernerhin zu der Freundschaftspolitik zwischen den beiden Achsenmächten.

In feinen weiteren Ausführungen fam Graf Ciano auf

Italiens siegreiche Beteiligung an dem spanischen Freiheitsfampf zu sprechen und auf die Eingliederung Albaniens, die sich für Italien als lebensnotwendig herausgestellt habe. Einen großen Teil seiner Rode widmete Ciano dem polnischen Problem und seiner Borgeschichte.

Er tam ju dem Schluß, daß das Borgeben des Reiches angesichts der heimtückischen Einkreifungsmanover der demofratischen Rriegsbeger nur zu berechtigt mar.

Insgesamt war die große Rede des italienischen Außenministers eine überzeugende und historisch belegte Anklage gegen Bersailles und eine gradlinige Erläuterung des Kampses der jungen aufstrebenden Nationen Europas um ihr Lebendrecht

Solidarität der Achsenmächte in der Krise Europas

Bur Rede des Grafen Ciano ichreibt ber Deutsche Dienft: 1 Die Rede, die der italienifche Mugenminifter Ciano vor ber faichiftifchen und forporativen Rammer gehalten, erhalt ihren Wert vor allem burch eine Reihe von Geftstellungen über die Entstehungsgeichichte und die Urfachen des Konflittes, der heute gang Europa erichüttert. Insbefondere verdient Beachtung fein Sinweis auf die verschiedenen und bei verichiedenen Unläffen ber Belt guteil gewordenen Ratichlage bes Duce, der feit 1921 auf die Rotwendigfeit einer Revi= fion der ungerechten Friedensverträge hingewiesen habe, der aber dabei immer der verhängnisvollen Formel "Revifion bedeutet Rrieg" begegnet fei. Und auf dieje Formel hatten fich die Luftichlöffer gegrundet, die fich Reparationen, Militargarantien und folleftive Sicherheit genannt hatten. Die Iftufion, Europa im Buftande fteinerner Starre gu halten, habe die Rrafte der Biedergeburt unterdruden und labmlegen follen. Bas die tollettive Sicherheit anlangt, die doch die Gicherheit für jeden einzelnen Staat dem anderen gegeniiber bedeuten follte, jo umriß fie Graf Ciano der Birflich-feif entsprechend in der Beife, daß fie ichließlich ein Inftrument eines politifchen, militarifchen Drudes im Dienfte einer Befamtheit von Conderintereffen geworden fei

Seingehend erläuterte Graf Ciano jenen geschichtlichen Werdegang, der dur Schassung der Ach se dassiung der Ach e Rom — Berlin gesührt hat. Es war dies zunächst die deutsche Haltung im abessinischen Konflist und dann das gemeinischen Kanbeln in Spanien: Parallelismus zwischen der deutsche Harbeln in Spanien: Parallelismus zwischen der deutschen ünd der italienischen Politik, der auf einer bereits früher bestebenden Ideenverwandtschaft beruhend, schließlich zu einer engeren deutsch-italienischen Zusammenarbeit in München und Mailand gesührt hatte. Daß die Beziehungen zwischen Deutschland und Italien die gleichen geblieben sind, wie sie in dem Bündnis und in den Nahmenbesprechungen sestgelegt worden sind, wurde von Ciano, wie kirzlich vom saschischen Großrat bestätigt.

Bas die unmittelbare Borfriegsgeschichte anlangt, so beginnt die Krise für Graf Ciano mit dem "Anti-Wünschen", das auf München gesolgt sei. Bas vorher als ein Aft staatsmännischer Klugheit bezeichnet worden war, wurde dann als Spekulation angegrisen und schließlich endete die auf München solgende Politif mit der "Friedensfront", deren Plan in der ideologischen, politischen und militärischen Einfreisung Deutschlands und Italiens bestand.

Die damalige Erleichterung der Menscheit sei, so stellt Graf Ciano weiter seit, innerhalb weniger Wochen verstogen insolge der Machenschaften jener Mächte, die für die Zufunst nur von einem einzigen Bunsch beseelt gewesen seinen nämlich dem der Bergeltung. Es wurde eine Einkreisiungsfront gegen Italien und Deutschland mittels eines neuen Systems von Militärbündnissen organisiert und durchgesührt, die auch Polen umfaßte, wie Graf

Ciano ausdrücklich unterstrich. Eine wesentliche Verschärfung der Situation erblickt der italienische Außenminister in der unbedingten Garantie Frankreichs und Englands zugunsten der polnischen Regierung. Die Gewährung dieser Garantie müßte deshalb als gesährliche Wendung bezeichnet werden, weil sich Polen durch diese Garantie stark gemacht, in der Tat geweigert habe, den Weg der Aussöhnung zu gehen, also zu einer Zeit, wo nach den Worten Cianos durchaus noch Berständigungsmöglichkeiten bestanden. Dieses war die Lage, die auch nach Aussaliung der römischen Politik den Krieg herbeigesührt hat.

Was Italien anlange, so fieht Graf Ciano feine vornehmste Aufgabe und sein Berdienst darin, bis heute die Berallgemeinerung des Konsliftes verhindert zu haben, wobei, seitdem Italien durch die Angliederung Albaniens zu einer Balfanmacht geworden sei, seine besondere Bachsamkeit in diesem Raum selbstverständlich sei.

Jum Schluß unterfirich Graf Ciano, daß das faschiftische Italien die Entwidlung der Dinge ausmerksam verfolge, bes reit, einen Beitrag jur Wiederherstellung des Friedens zu leisten, aber ebenso unbengsam und sest entschlossen, seine Interessen und seine Handelswege zu Land, zur See und in der Luft sowie seine Ehre und seine Zukunft als Großemacht zu schüßen und zu verteidigen.

Die traditionelle Weihnachts-Cigarette, die wirklich Zug für Zug Freude spendet:

ATIKAH 5H

Saubildriftleiter und verantwortlich für Bolitt! Dr. Carl Caipar Spedner; Stellvertreter bes haubischriftleuers und verantwortlich für Kultur, Unierbaltung, Jilm und Junt und i. E. fü. den Sport: Indert Dorrichuck; verantwortlich für den Stadtteit: Alvie Richardt; für Kommunales, Brieffalten, Bertinis und Bereinsnachrichten Laxt Vindert; für Andische Sprottif und deimatielt: Herbert Schneilbardt; für Bild und Umbruch die Pheilungsteiter für den Angelegnieit: Franz Kaldud, alle in Katlkeub. Bertiner Schrift ben Angelegnieit: Franz Kaldud, alle in Katlkeub. Bertiner Schriftleitung: Dr. Cutt Metger. Drud und Bertag: Bibliche Breife, Grenzwark Druderei und Bertag Ombh, Karlsrube i. B. Bertagsteitung: Archur Petid.

Die Wühlarbeit des Geheimdienstes in der Glowakei

Das Schiffstafé "Boon", der Agent im Diplomatenrod und feine Sintermanner

Eigener Bericht der Badischen Presse

r 1989

nichlag

uf und

36 Ge-

en, da

trabite

Ereter"

daplas

ideren,

n. 60

ntums

eiter!"

t näch=

genzeit

ift in

anger-,Ajar"

r, mit

ceitag= einige

uppen

gu der

e Rat chafts.

iheits=

3, die

tifchen

leiches.

nflage

n ber

fo su

Ber-

Lage,

e die

Allha=

e, bes 18 311 feine

nd in

Broß=

āu

Bregburg, 17. Des In Bufammenhang mit der Musbebung von zwei Agitationsneftern bes englischen Bebeimdienstes in der Clowafei miffen die "Deutschen Stimmen" bu berichten, daß der Englander Mr. Pares, ber mabrend ber Ottoberfrije 1988 als englifder Ronful in Pregburg eintraf, fich von Anfang an mit der Anwerbung von Agenten des Geheimdienstes beichäftigte. Die entsprechende Borarbeit hatte für ihn bereits ein gewiffer Rapitan Barton geleiftet, ber fury nach bem Beltfrieg mit einem feltfamen Schiff nach Pregburg gefommen war, um hier ein Schiffscafe gu errichten. In Birflichteit mar Dr. Barton niemale richtiger Cafétter, fondern er ging baran, auf feinem Schiffscafé "Boon" eine Bentrale des englischen Geheimdienstes für ben Guboften eingurichten. Muf ber von Rapitan Barton gelegten Grundlage baute dann der englische Ronful Bares fein Spionagenet auf. In diefem Sommer murbe bann noch aus der Londoner Bentrale Mifter Barven herbeigeholt. Bur Beit bes Polenfeldauges verlegte Mifter Barven feinen Sit nach Bubapeft ins Sotel Gellert. Burudgeblieben in

Brefiburg maren feine beiden Belfershelfer, die als amerifanifche Journaliften getarnten Mittelsmänner Seaman und Binch, die famtlich verhaftet murden. Sauptziel ber englifchen Agenten in der Clowafei mar eine ftarte beutichfeindliche Propaganda. Die Polizei griff wiederholt durch und tonnte gahlreiche Berfonen verhaften. Bumeift maren es Juden und Tichechen, die für englisches Geld Flugblätter herstellten und verteilten. In den letten Tagen murben eiwa 16 Perfonen verhaftet; Bervielfältigungsapparate, Schreibmafchinen, Taufende von Flugblättern und eine Druderei wurden beichlagnahmt.

Die Untersuchungen haben ergeben, daß die gesamte Ticheco-Slowafei"- und panflawiftifche Agitation in London ihren Urfprung hat. Auch die Urheber einer fommunistischen Propaganda werden nicht von Mostau, sondern von London bezahlt. Es gebe ferner auch Beweife bafür, fo ichreiben bie "Deutschen Stimmen", daß die Propaganda, die in letter Beit dort und ba gegen die Ginheit ber Bolfsgruppe gerichtet war und mit den verschiedenften unfinnigften Berüchten operierte, ebenfalls ihren Urfprung im Secret Gervice habe.

Offensive in Nordfinnland in vollem Gange

Panzerwagen dringen auf dem Sismeerweg vor - Generalmobilmachung in Finnland Walandinfeln geräumt

Eigener Drahtbericht der Badischen Presse

bd. DBlo, 17. Des. Die Offenfive ber fowjetruffifchen Truppen in Rordfinnland, die man feit einigen Tagen erwartet hat, hat nun in voller Starfe begonnen. Große rufftiche Abteilungen find eingefest und bruden in harten Rampfen die finnifchen Truppen in füblicher Richtung gurud. Die Ruffen ruden unter dem Schut von Tants vor, Salmijaervi ift genommen. Ruffifche Pangermagen find auf dem fogenannten Eismeerweg weit nördlich vom norwegischen Svianvit porgedrungen. Gin Teil geflüchteter finnifcher Soldaten ift von den norwegischen Behörden in Svianvif interniert. Der Rern der finnischen Betsamitruppen gieht fich in füdlicher Richtung gurud, mahrend finnische Stipatronillen einen Buerillafrieg gegen die ruffifchen Borpoften au liefern verfuchen. - Un der Rarelischen Front murde stellenweise in den letten Tagen ebenfalls beftig gefämpft. Gine Beranderung der Stellungen ift aber nicht eingetreten. Nördlich von Ladoga haben bie Finnen einen Gegenangriff verfucht. Das Biel der in Mittelfinnland etwa von der Mitte der finnifchruffischen Grenze ausgehenden ruffischen Truppen ift, Gud=

finnland vom Norden des Landes gu trennen und fo die Aufrechterhaltung der finnifden Rriegemateriallieferungen außerorbentlich au erichweren.

Rach einer Melbung aus Rirfenes follen bie Finnen am Samstag früh bie gesamten Industricanlagen von Salmijaervi in die Luft gefprengt und den Rudaug nach Bitfajorvi angetreten haben, mo fie neue Stellungen begogen. Die Ruffen befänden fich jur Beit etwa in 12 RIm. Entfernung von dem norwegifch-finnifchen Grengfluß Basvif.

Die Erfolge der fowjetruffifden Truppen in Nordfinnland haben am Freitagabend gu einer Gefamtmobili. fierung Finnlands geführt. Außerdem wurden Bebiete Rinnlands als Befahrengone erflart, fo daß die Bivilbevölferung ihren Bohnfit in den nächften 48 Stunden verlaffen muß. Um bedeutenoften ift die Tatfache, daß fich die Regierung dur Evafuierung der Malandsinfelgruppe entschloffen hat, die eine Bevölkerung von etwa 80 000 Berfonen jablt. Die Infelgruppe foll demnachft einem Angriff ausgefest fein, der bezwedt, die Infel gu befegen, um die finnifde Seefahrt mit Schweden ju fontrollieren.

Will sich England um seinen Beitrag zur Landarmee

Franfreich verlangt erneut Truppen von England Muß die Luftwaffe hinter der Landarmee zurudtreten?

Drahtmeldung unseres ständigen Vertreters

PT. Saag, 17. Des. Bie wir feinerzeit berichtet haben, hat der frangofiiche Generalftab vor einigen Bochen einige febr flare Forderungen in London vorgebracht. Franfreich, fo murde erflärt, fonne den Buftand der allgemeinen Uebermobilifierung auf die Dauer nicht ohne ernftefte Befährdung ber wirticaftlichen Biderftandstraft bes Landes ertragen, ba eine rudfichtslos und bedenfenlos durchgeführte Beneralmobilifierung, einfach nach dem Motto: Möglichft viel Mann unter die Fahnen gu bringen, das hinterland und feine lebenswichtigen Betriebe in einer Beife von Arbeitsfraften entblößt bat, daß gange Unternehmungsgebiete ftilliegen ober nur notdürftig aufrechterhalten werden fonnen. England muffe beshalb einen großen Teil, und gwar einen bestimmten Prozentsat, der augenblidlich von französischen Truppen gehaltenen Stellungen durch englische Kontingente ablojen, um Entlaffungen von frangöfifden Jahrgangen gu ermöglichen. Rach langem Bogern bat ber britifche Rriegerat auf bas frangofifche Drangen bin eingewilligt, einen Teil ber bisher weit hinter der Westfront, nämlich

hinter der belgifden Grenze, liegenden englifden Truppen

nunmehr in einen fleinen Abichnitt ber Beftfront an ber Maginotlinie bam. ihrem Borgelande gu bringen, um bort frangösische Truppen abzulojen. Run erfährt man aber, daß Die frangösischen Stellen fich mit diesem Bugeftandnis noch nicht gufriedengeben, fondern jum zweiten Male in London porftellig geworden find. Diefe zweite frangofifche Bor-ftellung traf ausgerechnet in einem Augenblick ein, als fich England eben felbft die Frage porzulegen beginnt, ob es überhaupt imftande ift, mit feiner immerhin beidranften Manngahl den gleichzeitigen Sochiterforderniffen der Flotte, ber Luftwaffe und ber Urmee gerecht ju werden. Diefe Frage bat au einer febr aufichlugreichen Debatte in ber großen englischen Preffe geführt. Es ift bezeichnend für die gange englische Mentalität, daß man fich

erft jest in London gu fragen bequemt, wie man biefen Rrieg gewinnen will,

nachdem man bisher fich mit ber einfachen Behauptung begnügt hatte, daß man ihn gewinnen wird. Die Distuffion ift baburch entstanden, daß man nun allmählich in England eingesehen hat, daß die bequeme Erwartung, die Bestmächte

hatten nur einen "paffiven Abwartefrieg" au führen, bas beift gu marten, bis die Blodabe Deutschland ermurgt habe, boch au naiv mar. Gin Teil ber letten Geheimfigung bes Unterhaufes ift "Enthüllungen" über diefe verfpatete Ginficht vorbehalten gewesen. Selbst der "Dailn Telegraph" gibt jest gu, daß die Blodademaffe doch nicht fo mirtfam ift als Rachleute erwartet batten. Ift beshalb eine "Bartevolitif" noch guläffig? fo fragt Gordon Lennog, der diplomatifche Rorrespondent des Blattes. Franfreich verlange englische Armeen. Das Beinliche aber fei, daß Englands Mannreferven nicht für eine enticheibende Steigerung ber Flottenund Luftflottenbedürfniffe gleichzeitig genügen, geichweige benn für alle brei Behrgattungen gufammen. Gorbon-Lennog meint, daß deshalb die Frage für England lauten

alles auf die Rarte ber Luftflotte fegen

folle burch ihren Ausbau ohne Rudficht auf die beiben anderen Baffengattungen ober man fich damit abfinden folle, in der Luft mehr oder weniger defenfiv gu bleiben, um dafür die Berftarfung der Landwaffe und der Flotte durchauführen. Die Enticheidnug muffe raich fallen, denn eine Ber-lagerung bes Schwergewichts auf die Luftflotte benötige langwierige induftrielle Umftellungen Benn jedoch ber Rriegerat fich den frangofifchen Froderungen beugen und neben der unweigerlich immer an erfter Stelle bleibenben Flotte Die Armee bevorzugen follte, bann

mußten einige ber größten Fluggengproduftionsplane umgeftogen werben gu Gunften der Armeerüftung.

"News Chronicle" beschäftigt fich Gir Balter Lanton mit berfelben Frage. Er gibt gu, daß England fich vorbereiten muffe, einen großeren Unteil am Landfrieg gu übernehmen, ob es wolle oder nicht. Leider aber, meint ber "News Chronicle", fonnte die Ausdehnung der englifchen Armee nur fehr langfame Fortidritte machen, insbesondere was ihre Bewaffnung betrifft. 2118 Notlojung ichlagt beshalb Layton vor, daß die englische Beeresleitung fich damit abfinden moge, englische Truppen nach Franfreich gu ichiden, die noch nicht vollständig mit Material ausgerüftet feien und die dann mit frangofifchen Baffen, insbefondere mit frangofifcher Artillerie, ausgerüftet werben

Trok Ronvoi und Routenbriefen verweigern die dänischen Seeleute Englandfahrten

Ropenhagen, 17. Des. Die offiziell anerfannten Organis fationen ber banifchen Seeleute (Steuermannspereinigung, Majdiniften=, Seemanns= und Schiffsheiger-Berband, Radio-Telegraphisten-Bereinigung und Danische Schiffs-Restaurationevereinigung) haben beichloffen, daß fich fein Mitglied ber Organisation in Bufunft für eine Englandfahrt anbenern laffen foll, wenn nicht die Gewähr dafür gegeben ift, daß das betreffende banifche Schiff von einem anderen neutralen Schiff begleitet wird. Dte banifchen Sceleute haben bamit bewiefen, mas fie von ben

englischen Beleitzügen halten. Auch die Bestrebungen ber hiefigen englischen Gefandtichaft, die banifden Rapitane burch fogenannte verfiegelte Routenbriefe an den Englandhandel gu binden, find fehlgeichlagen. Bis vor etwa Behn Tagen follte fich jeder Rapitan, deffen Schiff nach England auslaufen wollte, bei der englischen Befandtichaft ein= finden, um bort einen verfiegelten Brief in Empfang gu nehmen, in dem angeblich fichere Routen bezeichnet waren. Der Brief durfte erft nach Berlaffen des hafens geöffnet werben. Bie ficher diefe Routen waren, geht aus bem Schidfal bes danifchen Lugusdampfers "Canada" hervor, ber einer englischen Unweisung folgte und dabei in der Rordfee auf eine englische Mine lief.

Wichtige Erklärung Lebensmittel-Rarte

Die Abschnitte für Raffeemittel stellen es bem Raufer völlig frei, ob und wieviel er von dem vorgeschriebenen Gewicht (bisher 400 g für 4 Wochen) für Raffee-Busak ober Raffee-Ersat verwendet.

Es ift ungemein wichtig, die Abschnitte richtig in Zusat und Erfat einzuteilen: Denn der hohe Gehalt an Inulin, Fruchtzucker, Raramel und Aromastoffen im

Mühlen Franck Kaffee-Jusatz

bietet bei richtiger Ausnugung der Kartenabschnitte ein besonders gehaltvolles und ergiebiges Raffeegetrant.



KRIMINALROMAN VON FRANZ WENDELMUTH

Ein kleiner, ockergelber Roadster

In dem bichten Regenfoleier ichienen bie Baslaternen wie gelbe Rinderballons in der Luft au bangen. 3m hintergrund ber tablen Garten dammerten bie Umriffe ber gro-Ben altmobifden Billen, die bem Beften Bafels ihr Geprage

Bor bem "Alub ber Mergte" in ber Rabe ber neuen Rheinbrude partten gut zwei Dupenb elegante Bagen. Scheinbar verlaffen ftanden fie mit triefenden Scheiben und Berbeden an der Bordichmelle. Rur bin und wieder verriet der aufleuchtende Glutfopf einer Zigarette, baß hinter ben regenverhangenen Scheiben mit hochgeschlagenem Mantelfragen ein Sahrer froftelnd bie Rudtehr feines Berrn erwartete.

Mis es von ber nahegelegenen Johannistirche Elf fclug, bog ein fleiner, odergelber Roadster, von beffen Berbed bie Baffer des himmels in fleinen Bachen herabtropften, um die Ede ber Zwingliftrage. Obwohl ber Scheibenwifcher unermublich feinen Salbkreis beschrieb, war er faum imftande, bie Sicht für die junge Dame am Steuer freiguhalten.

Alls Splvia van Huizen in die Zwinglistraße einbog, ver-langsamte sie das Tempo. Das Klubhaus der Aerzte war ein Edbau, an bem fie fest langfam vorüberfuhr, um fura por ber Uferpromenade gu menben. Langfam fuhr fie an ben partenden Bagen entlang und fpahte babet nach ben wenigen

Ob Reparatur, ob neue Apparate Stets gut bedient Dich

auf ihre Auftraggeber warteten.



Drofchfen aus, die amifchen ben eleganteren Privatwagen

Der fleine, odergelbe Roabfter hielt plotlich neben einer Tage, und ein schmaler, von einem Regenschutz umhüllter Frauenarm wurde fichtbar. Ein Rlopfen an die Scheiben des Mietwagens ichredte ben Gahrer aus feinem Salbichlaf auf und unwillig ftarrte er ben Storenfried an.

"Ballo, haben Ste den Baron Bengloff gefahren?" fragte eine helle Maddenftimme aus ber Dunfelheit.

Unabläffig fiel ber Regen und hüllte das Benige, bas bie Racht noch nicht gang in ben Falten ihres Rleides verborgen hielt, in einen unbestimmten Schleier. Der verärgerte Chauffeur furbelte bie Seitenicheibe feines Bagen ein wenig herab. "Barum?" brummte er grob, nachdem Sylvia ihre Frage wiederholt hatte. Gin leifer, metallifcher Rlang, deffen Bedeutung er fofort erfaßte, machte ibn jest unver-

"Gewiß, meine Dame", bejahte er bienfteifrig. Gin Fran-fenftud mechfelte ben Befiger.

"Bohnt ber Baron nicht im Carlton?" fragte biefelbe Stimme wie vorhin.

"Rein, im Biftoria."

"Dankel Zwanzig Frank, wenn Ste jest einfach weg-

"Aber ich bin doch beftellt!"

"Allfo gut, hier haben Sie fünfzig Frant ..." Die Scheibe bes Roadsters ichloß fich . lautlos und ber tleine Bagen fuhr wieder an. In dem breiten Lichtichein auf dem Afphalt der Seitenstraße tangten wesenlose Schatten. Raffelnd fprang ber Motor ber Drofchte an. Der

odergelbe Roabster fuhr jest gang langfam. Ploglich mar bas Schweigen ber Racht gerriffen. Autotüren fielen mit bumpfem Anall au, Anlaffer fummten, Scheinwerfer blitten auf. Dagwifchen erklang eifriges Beplauder, fleine Auffchreie aus Frauenmund, frohliches Lachen.

Ein Bagen nach bem anbern verließ feinen Parfplat, um bas Beite au fuchen. Auf ben Gingangsftufen bes Rlubbaufes ber Merate ftanb ein rieffger Bortier, an beffen unabläffigen Berbeugungen ein guter Beobachter die Summe ber Trinfgelber abichagen fonnte, die er an biefem Abend

Der fleine, odergelbe Roabfter hatte gerabe gegenfiber bem Gingang feinen Blat gefunden, wo er martete. Sin und wieder ftreifte ibn ein flüchtiger Blid, aber gunachft blieb er unbeachtet. Die Bagenreihe rudte langfam auf und zerftob gleichfam, nachdem ber porberfte Bagen jebesmal einige Fahrgafte aufgenommen hatte, in alle himmelsrichtungen.

Ein paar Berren tamen als lette die Stufen berunter. Der eine von ihnen mar beträchtlich größer als feine Begleiter. Sonft mar, von ein paar großen, bligenden Bril. lengläfern abgesehen, in biefer Beleuchtung von ihm nichts ju ertennen. Er und fein Begleiter unterhielten fich laut

Splvia van huiten erfannte in bem großen herrn fogleich ben beutschen Gelehrten wieder, bei bem fie als blutjunge Studentin einige Borlefungen über angewandte Pfuchologie gehört hatte. Als fie ihn fah, wurde ihr Bereichlag ichneller, und bie Angft ber legten Stunden wich, wie von einem Bauber berührt. Splvia felber fam es feltfam vor, baß fie fich jest fo viel rubiger und gelaffener fühlte. Langfam turbelte fie bie Seitenscheibe bes Bagens herunter. Der Regen foling ihr ins Geficht, aber fie achtete nicht barauf. In ber nächtlichen Straße war es wieder stiller geworden, so daß fie einiges von bem Befprach ber brei Manner erhafchen fonnte. 3m Biberichein bes Lichts aus bem Foper erfannte ie die fleine, etwas gufammengefuntene Gestalt bes be- tannten Pfycologen Professor Sprüngli, ber gerade ben bunenhaften Deutschen am Urm ergriff.

Rommen Sie, Baron", rief er mit feiner heiferen Stimme, "es ift ein hunbewetter! Ste werden noch gang naß merben. Schabe, daß ich meiner Frau versprochen habe, fie abzuholen, sonft wurde ich Sie in Ihr Hotel fahren. Saben Sie einen

"Eine Tage", ermiderte der Bune und folug ben Rragen feines Mantels hoch. Splvia fab, wie er fuchend ben Ropf

nach allen Geiten manbte. "Aber es ift ja gar teine Tage mehr ba", rief ber Dritte. Es war in ber Tat fo. Der einzige Bagen außer dem odergelben Roadster war die Limoufine, welche Sprüngli und feinen Begleiter megbringen follte.

"Teufel! Sollte Sie Ihr Chauffeur im Stich gelaffen baben? Muf bie Leute ift bei Regenwetter fein Berlag. Ber bas höchfte Erinfgelb gibt, tann einfteigen, gleichgültig ob bie Tage beftellt ift ober nicht!"

"Rommen Sie", drangte Sprüngli, "meine Frau mag eben warten. Sie werben noch gang naß, wenn Sie hier

Splvia fab, wie ber Deutiche hoffic abmehrte.

"Aber ich bitte Sie. Das tann ich unmöglich verlangen.



"Bie werben baid einen reiden Gerrn fennenfernen, fich in ihn verfieben und mit ihm eine Reife nach Wien machen ..."
"Ich — tounen Gie mir auch verraten, was mein Mann bagu wohl fagen wird ?!"

3ch werbe hineingeben und einen anderen Bagen berbei-

Best!" bachte Snivia. Der Unlaffer fummte auf und bann gewann ber Roabster mit einer icharfen, eleganten Rurve bie andere Stragenfeite. wo er gerabe vor ben brei Dlannern fteben blieb.

Eine ehemalige Studentin und Bewunderin bes großen Belehrten bittet um bie Gunft, Baron Bengloff in fein Botel fahren gu dürfen", rief fie, indem fie versuchte, eine beitere Belaffenbeit in ihre Stimme gu legen.

Die Löfung biefes fcmierigen Problems", lacelte Bengloff und zeigte zwei Reihen blipenber Bahne. Soflich beugte er fich von feiner Dobe berab. "Unmöglich, meine Dame, bas ich Ihnen folche Umftanbe mache."

"Steigen Sie raid ein, fonft werben Sie noch naffer, als Sie ichon finb!" Sie öffnete bie Bagentur. Der Deutiche wandte fich, ein wenig verwirrt, an feine beiben Begleiter:

Die beiben binter bem Baron ftebenden Manner warfen einen halb mißtrauifden Blid in bas Innere des Bagens. Sylvia lächelte ihnen heiter gu. "Jest um Gottes willen nur feinen Berbacht erregen", dachte fie. Jemand fließ die Borte "Borficht" und "Gangfter" hervor.

"Unfinn!" fagte Bengloff und beugte fich hinunter, ent-ichloffen einzusteigen. Raum faß er neben der Fahrerin, als auch icon die Tur zuschlug und ber Roadster icarf anfuhr. Bengloff horte noch ben unterbrudten Ausruf eines feiner Befannten, bann fiel er von bem Borftog bes Bagens in ben Gis gurud. Die beiden undeutlichen Schatten hinter ber regenverhangenen Scheibe verichwanden jah nach rudmarts, als habe fie eine Berfentung verichlungen.

Sylvia gab Bas und brachte ben fleinen Bagen auf Touren. Schweigend fuhr fie bie Swingliftraße hinunter, ge-wann bie ichnurgerabe Jurapromenade, bie fie in fublicer Richtung hinunterrafte.

Immer noch ftromte ber Regen vom nachtichwargen Simmel herab. In der Fahrtrichtung mar die Graße faft frei, boch von ber Innenftadt ber tam ihnen eine unüberfehbare Reihe von Wagen entgegen. Bor ihnen, in der Ferne, lagen unbestimmbare, ftrahlende Lichtbunbel, die ben himmel über fich blutigrot farbten. Das mar die Gegend um den hauptbahnhof, mo ungegählte Theater, Rinos und Tangflubs bie Meniden burd Licht anguloden versuchten.

Baron Bengloff mufterte ftumm feine Begleiterin, bie aufmertfam nach vorne fpahte und ohne Zweifel eine gute Sahrerin mar. Er erinnerte fich nicht, bas junge Dabden icon in feinem Leben gefeben gu haben. Dann ftellte er feft, daß fie icon mar. Das blonde Daar icaute hier und da int fofetten Bellen unter ber Regenicupfappe bervor. Die Saut ihres Befichts ichien gart und fein, ein wenig gu blag, wie er bemerfte.

"Gine Studentin, die es als Ehre anfah, ihn, den befanne ten Belehrten in fein Dotel gu fahren?" - Bober mußte fie, daß er heute abend, por einer fleinen, internen Berfammlung im Rlub der Merate einen Bortrag gehalten hatte. Bar fie etwa gar für das Berfdwinden "feiner" Tage verantwortlich? grübelte er mit erwachendem Diftrauen. "Daben Sie Angft?"

Diefe ploplich hervorgestoßene Frage, bas erfte, mas bie Fahrerin feit ber Abfahrt außerte, überrafchte Baron Bengloff derart, daß er eine gange Beile brauchte, ehe er antmorten fonnte.

"Rein, marum?" Splvia marf mit einer begeichnenben Bebarbe ben Ropf gurud. "Ihre beiden Begleiter fahren hinter uns her. Bielleicht befürchtet man, bag Sie entführt merben follen."

"Ich habe auch nicht eine Minute lang an eine berartige Doglichfeit gedacht", fagte er verblüfft.

"Sehr unvorsichtig! Ich bin überzeugt, das die wissenschaftliche Welt eine ganz hübsche Lösesumme aufbringen würde, um Sie zu befreien. Meinen Sie nicht auch?"
"D nein, da irren Sie sich sicher!"

Sie ichwieg, ba jest an der Rreugung Liestaler Strafe ber Berfehr ihre Aufmertfamteit beanfpruchte. Er be-mertte, daß fie die Dauptftragen mied und in eine ftillere Strafe in Richtung bes Münfters einbog. Daburch hatte er die Möglichfeit, das Gefprach wieder aufgunehmen. "Biffen Sie benn überhaupt, mo ich mobne?"

Sie nidte. "Im Biftoria". "Sie haben fich gut orientiert."

"Das war feine große Leiftung". "Sider nicht. Bielleicht haben Sie meinen Bagen unter irgendeinem Bormand fortgefchidt?"

"Benn Sie fünfdig Frank einen Borwand nennen?" "Allfo Bestechung!" erklärte er gutgelaunt. "Darf ich miffen, mas Gie damit begweden?"

"Gine Begenfrage". Sie nahm geiftesgegenmartig ben Bug vom Baspedal, bremfte fo icharf, wie es ber regennaffe Afphalt erlaubte, und vermied baburch in letter Gefunde einen Bufammenftog an ber Grindelmalbgaffe. "Diefer verwünschte Regen", flagte fie, "man tann taum etwas feben."
"Sie wollten mich etwas fragen?" Der fleine Roabster war wieder in Fahrt gefommen und naherte fich nun lang-

fam bem Bentrum. Beim Manfter bog Enlvia Itnts ein. "Ich wollte Sie bitten, mir eine Biertelftunde au opfern. wenn wir bei Ihrem Botel angelangt find. Mein Anliegen läßt fich nämlich nicht nebenbei beim Gahren erflären."

"Benn Sie ein Unliegen an mich haben, verebrtes Graulein", fagte er mit einem ploplich erwachenden Unluftgefühl, "wäre es wohl beffer, Sie famen damit am Tage ..."

(Fortiegung folgt.)

Copbright Chen-Berlag, G. m. b. 6., Berlin 23. 60.

Nie Kathreiner Zubereitet wird? Nicht nur überbrühen, sondern richtig kochen, 3 Minuten lang!

kabarett "Regina" in neuen Räumen

Bu Karleruhes befannten Unterhaltungeftätten von Rui sählt auch das Tang-Cabaret "Regina", das nach der Dachtergreifung mit der Uebernahme durch die neue Direftion Dito Ditichler nicht nur den Ramen des früheren Rachtlotals, des Cabarets Roland, fondern auch den Beift, der in diefem geherricht batte, grundlegend anderte. Go befam, nach dem ein neuer Rulturwille den judifden Ungeift hinausgejegt hatte, das Unternehmen raich neuen Rlang und neues Anjeben, woon nicht gulett auch die guten, forgfältig anfammengestellten Unterhaltungsprogramme bei-

Doch die fortichreitende Entwicklung der Gaubauptftadt swang bald zu einer Berlegung der Unterhaltungsftatte, da

das bisherige Gebande vom Staat angefauft wurde. Gin gludliches Bujammentreffen bot die Doglichfeit, mit der Erwerbung des Bereinshauses des AIB 1846, der "Bier 3 abresgeiten" in ber Bebelftrage 21, Raume gu finden, die fowohl dem Bedarf des Bublifums, wie den Entwidlung 3planen und dem weiteren Ansbau entsprachen. Die großen Gefellichafteraume im 2. Stod wie die bisberigen Birtichaftsraume der "Bier Jahreszeiten" im Erdgeichog murden nach einem großgügigen Bauvorhaben von Grund auf umgestaltet, mobei alles auf bas Dobernite nach den Befegen neuzeitlicher Raumfunit und zwedmäßiger Bewirtichaftung eingerichtet wurde. Um gestrigen Camstag, den 16. Dezember, murde die neu und iconer erstandene "Regina" dem Bublifum mit einem ausgezeichneten Programm übergeben, von dem bei

der geftrigen Borbefichtigung einige Roftproben gezeigt murden.

Gine geräumige Buhne, die auch fur Schaunummern wie Traped-Attraftionen geeignet ift, ein lachsfarben ausgefleis beter Buichauerraum, ber an die 400 Gafte faßt, eine gute Rüche, ausgezeichnete Ravellen jowohl in der gemutlichen Rünftlerftube des Erdgeichoffes wie in der gefchmad. voll eingerichteten Roniginbar und dem reprafentatis ven Rabarett= und Bariete - Banichauerraum be3 zweiten Stodes - all bas wird bem Tang-Rabarett "Regina", das täglich mehr als 50 Bollegenoffen Brot und Arbeit gibt, neue Freunde in und außerhalb Karlerubes

Regina

Cabaret

Königin Bar Künstler Stube

Das führende Haus am Platze - Täglich pünktlich 16 Uhr: NACHMITTAGS-VORSTELLUNG mit ungekürztem Programm! Abends 20.45 Uhr: Beginn der ABEND-VORSTELLUNG! Programm siehe Plakatanschlag!

Spiegler Karlsruhe-Kaiserstr. 86

Möbelschau und Verkauf

in 6 Stockworken

Lieferung der Tische für Kabarett u. Bar

für Innendekoration

KARLSRUHE

J. Braunschweiger

Blechnerei und Installationsgeschäft

Gas-, Wasser- und Entwässerungs-Anlagen, Bäder, Klosetts, Toiletten, sowie sämtliche Dach-Reparaturen, elektrisch geschweißte Drahtgestelle etc.

Karlsruhe I. B., Zirkel 18, Telefon 2137

Baubedarf Müller-Glauner-Taxis



Teleton 7576, 7577, 7580

Baumaterialien aller Art, Bo-den- und Wandplattenbeläge, Asphalt, Estrich, Isolierungen.

Ständige Muster-Ausstellung in Wand- und Bodenplattenbelägen.

"Rowenta"

Doppelfilter-Kaffee-Maschinen

Generalvertretung:

Weber & Co., Mannheim Tattersallstraße 4 Ruf 40 387

Gute preiswerte Möbel Mobel Fabrik und Einrichtungshaus Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 97

Hausfassadenreinigung Masch. Fußbodenschleiferei Sandstrahl-Entrostungen

Spez.-Geschäft P. Bechtold Karlsruhe, Hirschstraße 49, Teleton 3905

August Butzer

Gipser- und Stukkaleurgeschäft

Karlsruhe - Belchenstr. 7 - Telefon 1760

Möbel-Goos

Kreuzstraße 26

Behncke & Zschache

MALERMEISTER

Karlsruhe

Klauprechtstraße 9

Ausführung sämte licher Malerarbeiten

Alle Instrumente für MUSIK zu Unterhaltung u. Tanz, besonders

Fianos, Akkordeons, Saxophone, Schlagzeuge

Clailo Kalserstraße 175

Max Volz

Breisgaustraße 7

Fernsprecher 5259

Leo Höll

Neue Anlagestraße 40, Fernsprecher 7833

Schwertner

Markgrafenstr. 33, Fernsprecher 2639 Gegründet 1890 Bauschlosserei - Eisenkonstruktionen

8. Schnepf Telefon 6531 - Amalienstraße 26

Deutsche Metalikunst Kunstgewerbliche Metallarbeiten, Beleuchtungskörper

Fritz Rudolph Baumeister

Hochbau - Tiefbau und Eisenbetonbau

KARLSRUHE

Marienstraße 96, Fernsprecher Nr. 5200

Die beliebte Heimatzeitung!

KARLSRUHE





Linoleum Steinholz FreBkorkböden Tapelen Haargarn

Kreuzstraße 25

Telefon Nr. 2586



Am Sonntag!

Theater

2.00

8.30 Uhr

Der interessante spannende Kriminal - Film der UFA

Kennwort Machin

Capitol

2.00

8.30 Uhr

Paul Dahike lde Weißner, Ala. Hehn, Viktoria v. Ballasko, Harald Paulsen

> Alpenkorps im Angriff

Bad. Staatstheater

Sonntag, 17. Dez., 10.30 - 12.30

Engelden Bengelden

Nachm. 15 - 17 Uhr

Engelden Bengelden

Weihnachtsmärchen v. Dieffenbach

Abends 19.30 - 22.15 Uhr

Der Evangelimann

Oper von Kienzl

Montag: Madame Butterfly (geschl.) 20 - 22 30 Uhr

Dienstag, 19. Dez., 15 - 17 Uhr Engelchen Bengelchen (qeschl.)

Abends 20 . 22.15 Uhr Societisreife ohne Dann

Lustspiel von Lenz Preise 0.75 - 3.95 RM.

Braunage

Nowack-Anlage 13 - Ruf 5859

Beginn neuer Kurse Anmeldung v. Einzelunterricht jederzei

Rasiermesser, Scheren

Haarfchneide mafchinen

schleift und repariert

Schleiferei und Stahlwarengeschäft

Karl Hummel

Werderstraße 11/13

nachtsmärchen v. Dieffenbach



TORRAM TO

ist verlegt auf Mittwoch, 20. Dez. 20 Uhr, in den großen woldstr.

Die musikalische Umrahmung wird ausgesübrt von den Mitgliedern des h3. Bannorwesters 109 (Alavier: Robert Beiter; Kioline: Karl Heinz Ebert; Violineello: Manted Schradi). Im gleichen Wend werden und die Bander-Ebrenzeichen verzeilt. Eintritisgeld für Mitglieder und Angehötige sowie für die Mitglieder, des Alpenvoereins und Sti-flub 20 Bfennig; für Kichimitglieder 40 Bfg. Der gesamte Erlös, odne Abgug der Untosten, wird an das Kriegsvinierhilfswerf abgeführt.

Franconstantina and Allender an

Praklische Weihnachts-Geschenke

E. Markert

Damenmoden

Schwarzwaldverein

Zweig Karlsruhe

Der ursprünglich auf 21. 12. angesetzte Weihnachtliche

Lichtbilder-Vortrag

von E. v. Pagenhardt, Baden-Baden

Kassen aller Ufa Theater beim Ufa-Theater u. Capitol Lösen einer oder mehrerer Ein trittskarten bis zum 31. Mai 1940 in Zahlung genommen werden

59. - bis 130. Plattenspiel-schränke 138.— 350.-

Schallplatten Ein zweiter Lautsprecher 22.50, 43 50 usw Das Idealste:

Rundfunk-Emptänge 35. - bis 300.

Rundfunkberater FREYTAG

Herrenstr. 48, Ruf 6754 Sonntag von 12-5

3 Kinder

mit Vater und Mutter gablen jufammen 7,60 MW. Mo-natsbeitrag. Eine gute Kranken-versicherung ift gerade heute notwendiger denn je. Fordern Gie bitte unverbindlich Proppette an.

Deutsche Mittelftanbefrantentaffe ,Bolfsmohl", B. a. G., Dortmund

Bez. Dir.: N.Klefer, Karlsruhe Karistraße 53 Ruf 3955 Vertreter allerorts gesucht

Zu vermieten

5 u. 6 Zimmer-Wohng. mit Bubebor, fofort ober fpater et Rebienbacherfer. 11, 3. Stoff, Zel. 5906

5-6 Zimmer n. Glasberanda (rubige Lage), fo begiebbar, ebtl. auch fpdter, au ber en. Besichtig Mittwoch, b. 20. Des. 15 Uhr. Ausgriften an Mag Rorn, Dentift, Güglingen (Bürit.) Telefon Limi Bradenheim 193.

3 Zimmer-Wohng

mit Manfarbe, eingerichtet. Bab, Ofen. beigung, Borgarten mit Beranda und ofort au bermieten. Schone rubige Bohnlage. Ausfunft bei Rugler, Cofienftraße 171, parterre.

Econe, geräumige

Radio

Photo-Glock

Role Radler Eilboten-Institut. Möbel- und Gepäck-Transporte, Zähringerstraße 84, Tel. 366

Schlosserel G. Groke, Herrenstraße 5, Telefon 325

Schreibmaschinen repariert schnellstens bill. Piepenbrinek 7731

Wascherel Schaler Rüppurrerstraße 8, Telefon 2453 Wäschereimaschinen repariert Karl Bassemir 1926

Praktische Geschenke

Tisch- u. Lese-Lampen Bügeleisen, Heizkissen u. sämtl. Elektrogeräte

Elektro Fachgeschäftmalienstr. 25

Tel. 1207

Trainings= Anzüge

in guten Qualitäten mit und ohne Reißverschluß

klein . . . ab 3.70 größer . . " 4.60 mittelgroß " 5.65

groß 7.10 extragroß " 8.45

Zu verkaufen

Kaiserstraße 189

Wer vermittelt

Jagd

Derfchiedenes

Karlsruhe

. 2100 ha, mit gutem Bessand an Reb-ild, Stabirschen etc. im südl. Schwarz-ild. Angedote unter K. N. 26673 an Weitbeusche Anzeigen-Gesellschaft, Köln a. Ich. Hohestraße 52.

Die sehr interessanten Köhler's Flieger-, Heeresund Kolonial - Kalender Preis je 1.30 RM., sind vorrätig bei

Buch-handig. Wagner Herren-straße 3

Schenken macht Freude! Was für überrafdungen es auch fein mogen, mit

denen Sie Ihre tieben gerne erfreuen wollen - - Sie werden fich in fedem Falle froh und juftleden fühlen, wenn Sie feht in allet Stille und feimlichkeit aussuchen und Ihre Weihnachtseinkäufe machen konnen. Wir möchten Ihnen behilflich fein, möchten Ihnen die Erfüllung aller großen und hleinen Wanfche recht leicht machen und bitten Sie in Ihrem eigenen Intereffe, recht bold ju uns ju kommen.

Heute und Sonntag, den 24. Dezember, von 12 – 17 Uhr geöffnet!

Amtliche Anzeigen

Amil. Befanntmadungen entnommen) Karlsruhe.

Jederzeit stehen wir zu Ihren Verfügung

Waldstraße 28 - Telefon 8105

Telefon 6771

Anker-Wickelei Max Werner Douglasstraße 22

Autoblechnerei - Kühler - Benzintank

Reparatur und Neuantertigung

Albert Hunn - Zähringerstraße 42 - Telefon 4 10

Brunnen Withelm Reck, Bahnhofstraße 16 - Telefon 2271

Wilhelm Wiederroth

Delekliv-Institut Theo Pfitsch 29 - Telefon 7406

Färberei Printz chem. Reinig., Gros-Wäsch. 4507/08

Farbenhaus Weststadt Franz Lulpold, Sofienstr. 152, Ecke Körnerst. 3316

Immobilien Verkauf, Vermietung usw.

M. Kübler & Sohn, Kaiserstr. 82 a 461

Inkasso Adolf Domas Karlstraße 114, II. - Telefon 6956

Kinderwagen-Hauck Kaiserstraße 167, 1 Treppe 1 027

Mineralwasser-Allgeler Nocht. Telefon 1951

Möbelspedition U. Speditionen J. Kratzert 20, Telefon 216

Parkettboden Emil Sauter, Yorkstr. 53, Telefon 6189

Kaiserstraße 89 und 221 922/23

Kaiserstraße Telefon

Ecke Adlerstr. 5015

Kellerei-Bedart Bittmar & Co.

Elekirische Anlagen jeder Art Max Lippold Mathystraße 26a Ruf

Neureut

Aufbauplan fur bas Gewans, "In oberen Sanbfelb" ber Gemeinbe Sochitetten.

Auf Grund der §§ 11, 21 Ar. 7 der girfsbauordnung bom 24. 2. 1938 in redindung mit §§ 2, 4 der BO. über nigeftaltung bom 10, 11, 1936 (NGBL E. 938) habe ich der Aufbauptan für s. 1983) babe ich ber Aufbaublan für as Geibaum "Im oberen Sandfeld"
er Gemeinbe Hochtletten neblt den utbauborichriften genedmigt. Der Blom nb die Aufbauborichriften liegen daufend der Aufbauborichriften liegen daufend zur öffentlichen Einsich beim andrat Kartsrube, Jimmer 18, und it dem Katbaufe in Hochfelten offen. Mit dem Lage der Befannimachung itt der Aufbauplan in Kraft.
Kartsruhe 7. Dezember 1939.



Rachrichten aus dem Lande! Aus Rordbaden

Buchthausftrafen für jugendliche Bolfsichablinge

Maunheim, 17. Des. Das Mannheimer Condergericht verurteilte drei junge Beidelberger, die mahrend der Berdunkelung in Beidelberg zwei heimkehrende junge Madden angehalten und gemeinschaftlich unfittlich beläftigt hatten, auf Grund der Berordnung gegen Bolfsichadlinge ju empfindlichen Buchthausstrafen. Der 27jährige Saupttäter erhielt megen ameier Sittlichkeitsverbrechen vier Jahre Bucht= baus und drei Jahre Chrverluft, mahrend die beiden anderen 19= und 18=jährigen Angeflagten wegen je eines Gittlich= feitsverbrechens gu je gwei Jahren Buchthaus und amei Jahren Chrverluft verurteilt murden.

Tanberbifchofsheim: Das goldene Trendienft-Chrengeichen murde bem Steuerinipeftor Theodor Brudmann für feine vierzigjährige Dienstzeit überreicht.

fr. Dosbach: Rotigen. Auf der Deifterfachichule in Pforzheim haben Schloffer Balentin Dambach von bier und Julius Rieth von Billigheim die Mehfterpriffung im Daichinenbau mit gutem Erfolg beitanden. - Die Landwirticaftsichule Mosbach nimmt am 2. Januar 1940 ihren Unterricht wieder auf. - In Unterschwarzach trat Ratichreiber i. R. Bhilipp Engert in noch befter Befundheit in fein 75. Lebens-

1. Ofterebeim: Rind ich wer verbrüht. In einem unbewachten Augenblich fiel in der Beidelberger Strage ein Rind in einen Baichauber mit beißem Baffer. Das Rind erlitt dadurch ichmere Brandwunden und mußte fofort ber Beidelberger Alinit jugeführt merden.

3. Langenbriiden (Amt Bruchfal): Berichiebenes. Privatier Rarl Deifer, der altefte Parteigenoffe der biefigen Ortsgruppe und Trager bes golbenen Chrengeichens, ftarb im Alter von 82 Jahren. - Rachftehende Bolfsgenof= fen fonnten in den letten Tagen Geburtstag feiern: Johann Baptift Bender (71); Johann Berrling (76); Konrad Didgießer (73); Beinrich Spedert (70); Maria Bertich Bim. (75); Maria Bellm (71) und Ballburga Braun (82) Jahre.

Mengingen (Amt Brudjal): 90 Jahre alt. Am geftrigen Samstag fonnte Fran Luife Stoll Bitme, geb. Lehmann, ihren 90. Geburtstag begeben.

Pforgheim: Toblide Unfalle. Durch einen Giurg in feiner Bohnung jog fich ein 67 Jahre alter Mann einen Oberichenkelbruch gu und ftarb an beffen Folgen. - In der Guterftraße fturate ein 56 Jahre alter Mann gu Boden und trug dabei eine Bunde an der rechten Schlafe davon. 3mei Stunden ipater ift der Mann geftorben.

Pforgheim: Gelbft mord verfud. In ber Rofenftraße versuchte ein 61- Sahre-alter Mann fich durch Leuchtgas bas Leben gu nehmen. Er liegt im Rrantenhaus hoffnungslos barnieder.

Reue Berbefferungen im Reifezugfahrplan

Rarlernhe, 17. Des. Die Reichsbahndireftion macht barauf aufmertfam, daß im Beftreben einer fortgefesten Berbefferung bes Reifegugfahrplanes auf vielen Streden bes Reichebahndireftionsbegirfs feit 1. Dezember 1939, ber Ausgabe des letten Reichsfursbuches, weitere Perfonenguge eingelegt

In Betracht tommen die Streden: Offenburg-Beidelberg, Baden-Dos-Baden-Baden, Lahr-Dinglingen-Lahr Stadt, Appenweier-Rehl, Freiburg-Müllheim, Freiburg-Seebrugg, Medesheim-Beidelberg, Offenburg-Konftang, Bafel-Balds-

Bei den D= und Gilgugen find feine Menderungen eingetreten. Rabere Austunft erteilen die Bahnhofe.



Befdentpaleie für bie Beftwanarbeiter werben fertiggemacht Mufnahme: DMF. bans Sped

Allen Badenern eine frohe Weihnacht

Sondermaßnahmen des Gauleners für die rückgeführlen Boltsgenoffen - Ausgabe von über 1 Million Wertscheine 51 000 Minder werden beichert

Rarleruhe, 17. Des. Die Bolfsweihnachtsfeiern der Bartei find langft gu einem feften Beftandteil unferes Gemeinichaftslebens geworden. Wenn in diefem Jahre infolge der tejonderen Umftande an die Stelle der großen Gemeinidaftsfeiern und Beiderungen die Beihnachtsfeier im Rahmen der Familie treten wird, jo bedeutet das nur eine Menderung der Form, nicht aber ber Cache. Die REDMB. wird im Rahmen Des Rriegswinterhilfes wertes zehntaufenden und aberzehntaufenden Boltsgenoffen eine Beihnachtsfrende bereiten. Bu biefer Bestreuung fommen in unferem Grenggan Baden zwei befondere Silfsmagnahmen unferes Gauleiters Robert Bagner hingu, die den rudgeführten Boltsgenoffen sowie den in ben Cammel: und Bergungegebieten gur Belt gefommenen Rindern gugute fommen werben.

1 103 800 Werifcheine werden ausgegeben

3m Bordergrund der Betreuungsarbeit fteht in diejem Jahre die große Bertideinausgabe des Briegeminterhilfsmerfes. Allein im Gan Baden merden in ben nächften Tagen 1 103 800 Berticheine im Gejamtwert von 889 400 Reichsmart ausgegeben. Benn' man dabei berndfichtigt, daß im Bau Baden bereits im Oftober diefes Jahres Berticheine in Sohe non 430 800 Reichsmarf und im November in Sohe von 518 775 Reichsmart gur Berteilung gelangten, jo ftellt dieje erhöhte Betrenung im Beihnachtsmonat eine ftolge Leiftung der deutichen Bolfsgemeinichaft bar. Außerdem fommen in diefem Jahre in unferem Ban 28000 Beibnachtsbäume gur foftenlafen Berteilung an bedürftige Familien. In diefem Bufammenhang verdient hervorgehoben gu werden, daß die Salfte diejer Baume von den badifchen Baldbefigern dem Rriegswinterhilfswert gur Berfügung geftellt wurden.

Ein Gruß der Beimat

Darüber hinaus hat der Gauleiter eine befondere Silfemagnahme für alle Familien veranlagt, Die infolge ber teilweifen Freimadung ber Grenggebiete am Oberrhein an Beihnachten nicht in ihrer Beimat weilen tonnen. Jeder diefer Familien geht in den nächften Tagen folgendes Echreiben des Gauleiters mit einer Geldivende von 10 Reichsmart gu:

t einer Geldspende von 10 Reichsmart zu:
"Meine lieben Babener! Bor ung sieht bas Fest ber beutschen Boltsweihnacht. Bei biefer Gelegenheit gedeute ich ber vielen Männer, Krauen und Kinder, die bei Ausbruch ber Feindhanblungen um Teutschlands willen ihre Seimat verlassen mußten, um in anderen Gauen Teutschlands Aufnahme zu sinden.

Auch Sie haben in den Septembertagen eine vordibliche Haltung an den Tag gelegt. Tasir iage ich Ihnen als Ihr Gauleiter und Reichschalter meinen verzlichten Danf und meine volle Anertennung. Die beicheidene Gabe, die ich Ihnen als Ihr Gauleiter und Ernk der her her her inen Beihnachiswunsch, dah es dem Führer und seinen Soldaten recht bald gelingen möge, die Feinde Deutschlands niederzutämpsen und dah auch Sie recht bald wieder in Ihre Heindspitz in unier schwach Zand am Oberrhein, zurückfehren möchen. Bis dahln bitte ich Sie, treu an Ihrem seingen Plas auszuharren. Dafür wird Ihnen der Führer, datür wird Ihnen Teutschland bankbar sein.

Deil Hiter!

ges, Robert Wagner.

Ein Geichent für die Jungften

Eine weitere Dagnahme ftellt ein icones Beident für alle Mütter bar, die feit Kriegsbeginn in den Cammelbam. Bergungsgebieten einem Rind bas Leben ichenften. Diefen Müttern geht gu Beihnachten eine Urfunde bes Gauleiters gujammen' mit einem auf ben Ramen bes Rindes ausgestellten Spartaffenbuch gu, in dem als erfter Gin. trag eine Epende des Gauleiters in Sohe von 50 Reichamart verzeichnet ift. Die Urfunde hat folgenden Bortlaut: "Sie ichenften Dentichland magrend ber Ariegogeit fern ber Beimat einen gefunden Rriegs-Jungen (Madel). 3d beglüdwüniche Gie dagu auf das Berglichfte und hoffe auf Ihre balbige Biederfehr in die Beimat". Huch dieje Urfunde tragt die Unterichrift bes Gauleiters.

Frohe Bolichaft für 51 000 Rinder

Bei in ben vergangenen Jahren, fo werden erft recht diesmal die Rinder aller durch das Rriegswinterhilfswert betreuten Boltegenoffen burch eine bejondere Beicherung bedacht. 51000 Rinder unferes Ganes merden allein durch dieje Betreuungemagnahme der Bartei erfaßt. Sie alle follen mitten im Arieg ein frobes Beib-nachtsfeit feiern burfen. Ungahlige Spielwaren, viele Zentner Aepfel und Ruffe und allein 9000 Ag. Lebfuchenmijdung fommen im Gau Baden gur Berteilung. Jedes Rind wird mit einem Bafet bedacht. Die Tatfache, daß die Batete in den Ortogruppen endgültig gufammengeftellt merden, bürgt dafür, daß für jedes Rind bas richtige Geichent ausgewählt wird.

Geit Tagen und Bochen arbeitet eine unüberfebbare Char von freiwilligen Selferinnen und Selfern am Ge lingen diejes großen Berfes und befeelt von bem Bebanten: Um Beihnachtsabend follen in der fernften Butte unferes Grenggaues, wie in ber höchften Manfarde die Lichterbäume erftraflen.

> Rrante Bahne vergiften den Körper. Deshalb ift tägliche, gemiffenhafte Bahnpflege ein Gebot der Gefundheit.

CHLORODONT

Mittelbadische Rundschau

Ueberfahren und tödlich verlett

Gaggenau, 17. Des. Gin 18jähriger Buriche aus Raftatt, ber wegen einer geringfügigen Berfehlung verhaftet worden war, fturate fich bier vor die Rader eines Laftfraftwagens und wurde ichwer verlett. Der junge Mann ftarb auf dem Transport nach Baden-Baden.

Chrung eines 90jahrigen

Oberfird, 17. Des. Unläftlich bes 90. Geburtstags am 14. Dezember und der 50jahrigen Mitgliedichaft bes RE. Reichstriegerbundes mar unfer Mitburger Auguft Braun (Gernach) Gegenstand verschiedener Chrungen. Gine großere Reihe von Gludwünichen und Weichenten wurden dem Jubis lar guteil. Unfer Gubrer fandte dem Jubilar ein bergliches Bludwunichidreiben, verbunden mit einem Beichent. Beiter fandten Gludwunichidreiben mit Geidenten: die Ctadt Dberfird, der Reichöführer des RE.-Reichetriegerbundes, General der Infanterie und 44-Obergruppenführer Reinhard, Oberft-lentnant Anecht im Aufrag des ehemaligen bad. Ariegerbundes und der Landesverband Gudweft.

Dreijähriges Rind burch Berbrühungen den Tod gefunden

Schuttermald, 17. Des. Die Ramilie des Maurers Frans Diwald in der Siedlung verlor auf tragifche Beife ihr dreifahriges Töchterchen. Das bedauernswerte Madchen fiel in der Ruche in einen Topf mit fiedendem Baffer, den gerade ihr achtiahriger Bruder vom Rüchenherd auf ben Boden gestellt hatte. Tropdem das Rind jogleich in das Diffenburger Kranfenbaus verbracht wurde, tonnte es nicht mehr gerettet werden und verftarb an den Folgen der Berbrühungen.

Gunfjähriger vernriacht ichweren Brandichaden

Schuttern bei Lahr, 17. Deg. Mm Camstag vormittag brach in dem Unwejen des Landwirts Ropf ein Brand ans, dem die Schener, der Schopf und das Brennhaus, jowie Bor: rate an Ben, Dehmd und Stroh jum Opier fielen. Das Bounhans fonnte dant dem tatfraftigen Bemuhen der Freis willigen Generwehr Schuttern gerettet werden, hat aber durch Bafferichaben ftart gelitten. Es ftellte fich herans, baß ber fünfjährige Cohn des Befigers und ein gleichaltriger Junge and ber Rachbarichaft auf ber Tenne mit Streichhölzern ge: fpielt und das Gener verurfacht hatten.

Dberferot: Die-Leiche gelandet. Bor furgem war ber Biagrige Leo Dorrer in die Murg gefturat und ertrunten. Seine Leiche ift bei Ruppenheim geborgen worden.

Stadelhofen bei Oberfird: Altersjubilarin. Die Iedige Barbara Diftelameig fonnte in biefen Tagen in voller Rüftigfeit ihren 91. Geburtstag begeben.

Stadelhofen (b. Oberfird): Die Dorfaltefte. Diefe Anche founte Barbara Diffelaweig, die alleste Cinion, unferer Gemeinde, ihren 91. Geburtstag begehen.

as. Mosbach: Beerdigung. Im Donnerstag murbe unter außerordentlich großer Teilnahme der gabrifarbeiter Bohnert gur letten Rube getragen. 1leber 43 Jahre lang arbeitete er in der Bindfadenfabrit in Oberachern. Gine Abpronung ber Belegichaft ehrte ben treuen Arbeitstameraben burch Riederlegung einer Arangipende.

Saslad i. R .: Trendienftebrengeichen. Der Gubrer und Reichstangler hat dem Ratichreiber Jojef Beder, Oberfefretar Rarl Balter, Rangleigehilfe David Refr und Betriebemeifter Bilbelm Brann, famtlich Beamte der Ctadt Rehl, für 25jahrige Dienfte das Trendienftehrenzeichen verliehen. Die Hebergabe bes Chrenzeichens erfolgte in einer furgen Beier, bei welcher der 1. Beigeordnete der Stadt Rehl, Bg. Bilhelm Brandt, fprach. Gur 25jährige Dienfte murde auch der ftadt. Arbeiter Rarl Speifer geehrt, dem die Stadt ein Geldgeichenf überreichte.

ff Difenburg: Chronit. In der ftandigen Leiftung3. ichau für Sandwerf und Runft geben gegenwärtig die Difenburger Maler einen Heberblid über ihr neues Schaffen. Frau Lilli Bleich zeigt farbenfrohe Aquarelle aus dem Edjargwald und der Ortenau, Motive aus Offenburg (Marttigene) und Umgebung zeigt D. Bittali. 3m Uebrigen überwiegen die Bildniffe. Es fallen befonders auf die martanten Ropie des fürglich verftorbenen Laubenwirts Jofef Gifder fowie des Gymnafialprofeffors Beinrich Soffmann (Bittali)! Brijchle ift mit dem Doppelportrait Chepaar Tonoli gut vertreten.

Lahr: Soch betagt geftorben. Botenmeifter a. D. Chriftian Bergog, ber Jahrzehnte lang im Dienfte der Stadtverwaltung ftand, ift im Alter von 93 Jahren geftorben. Er hat den Feldang 1870/71 mitgemacht.

Südbaden und Komrhein

Riederwinden: (bei Baldfirch): Rüftiger Alter. Gin alter Brechtaler, der Landwirt Lagarus Beig, tonnte gefund und rüftig feinen 87. Geburtatag begeben.

3. Freiburg: Tiericin derei. Beim Umpflügen eines Aders in der Umgebung von Wolfenweiler ichlug der 26jahrige Abolf S. wie unfinnig auf den Ropf der eingespannten Ruh ein, weil das Tier nicht raich genug voranfam, Der Einzelrichter des Freiburger Amtsgerichts abndete bas tierqualerifche Berhalten mit einer Beloftrafe von 75 RDL. und Berurteilung gur Tragung der Koften; notfalls 15 Tage Ge-

Conet (bei Freiburg): Den Berlebungen erlegen. Dem Maurermeister B. Ganger, der, wie mir bereits berichteten, bei Reparaturarbeiten vom Dache fturgte und ichwere Berletungen erlitt, mußte in der Freiburger Rlinif der linfe Urm abgenommen werden. Aber auch die Amputation fonnte das Leben des Berungludten nicht mehr retten. Benige Stunden fpater ift er geftorben.

ee. Albbrud: Rotigen. Das Rheinfraftwert Albbrud-Dogern MG. legte feinen Beidäftsbericht vor. Die Jahreserzeugung betrug bei durchweg normaler Baffergufuhr 507 201 500 Kilowattfrunden. An Reingewinn verblieben 806 800 MM. Das Aftienfapital beträgt 16 Mill. MM. An Dividende werden 5 Progent ausgeschüttet. - 3m Alter von

76 Jahren ftarb hier ein allfeits geachteter Mann, Abolf Bachle. 70jahrig verichied nach ichwerem Leiden Grau Berta

Schwarzwald, Baar und Seefreis

Bwijden Bear und Schwarzwald

§ Billingen, 17. Deg. Bur Monatsmitte ift ber Gahrplan auf der Schwarzwaldbahn erneut bereichert worden. Bor allem find die bemährten frühen und fpaten Gil- und D-Buge wieder eingestellt worden, jo daß die Reisenden wieder gahlreiche neue Möglichfeiten für gunftige Tagesfernverbindun-Diefer Tage itattete ber Bauobmann ber Deutschen Arbeitsfront, Dr. Roth (Rarlarube), vericiedenen führenden Betrieben der Schwarzwälder Uhreninduftrie des Rreifes einen Bejuch ab und unterrichtete fich über die neueren organisatorischen und Ausbildungsmagnahmen. - Rurg. lich fand in St. Georgen eine Arbeitstagung der Rindergruppenleiterinnen der ME-Frauenichaft ftatt. - Bei den füngiten Berfehrefontrollen mußte immer wieder gegen Bertehrsteilnehmer eingeschritten werden, die fich in die Borichriften der Berdunfelung nicht fügten. - In Triberg wurden einige verdiente Angehörige der Fenerwehr mit dem filbernen Ehrenzeichen für 25jabrige Dienfte ausgezeichnet.

Blumberg (bei Donaueichingen): Berhangnisvoller Sturg. Alls am Donnerstag derg 70 Jahre alte Friedrich Silpert über den Bafferfallmeg nach Bonnborf geben wollte, fam er gu Gall und fturgte in den Schleifenbach. Silpert ift wahricheinlich mit dem Ropf auf einen Stein geichlagen, fo daß er betäubt murde und ertrant. Die Leiche murde von Rindern im Baffer entdedt.



Cchuppenflechte

Hirschfelde / Amish. Zittas Abt. Heilmittelvertrieb

beirats-Gesuche

Gute Existenz durch Einheirat fände feingebildeter Herr, etwa 35 bie 55 Jahre alt, bet herzlicher Zuneigung und baldiger Ehe mit gut ausschender Dame bester Familie.
Herren, auch Witwer mit Kind belieben zu schreiben u. K 63 an Briefbund Treuhelf, Meerane i. Sa. 6029 an Bab Rreffe

Der "Güldenring"

führle in 10 Jahren Tausende Ehewilliger zum guten Erfolg! Niederer monail. Beltrag. Für ausführl. Wegweiser, Bedingungen, Vor-zehlöge 34 in Marken erb. (Alter erwünsch). Stuttgart 1/107, Schließfach 200

Weibnachts-

wansch!

Broge, winfign höustliche u. solide Ebegefährtin. Rä-heres unter 1681 aus gut. Saufe, m. Anstitut Unbehaun K'be, Sosiensir. 120 de. Wogen, wünsch de. Belanuss, eines d. Kefannisch, eines foste, darasteriest.

Beitrauenssache –! Silbanged. unter Gusten. past. Partien Vasc. A. Estin, Bolizelvachmeister a. D., Pforaheim, Rus. 7116, Radp. beis.

Heirat

führte in 10 Jahren Tausende Ehewilligez, gu-ten Efolg! Mäö. Beltrag, Austhrl. 2 farb. Wegwei-ser, Bedingung., Vorschläge 36 Pf. (Alt. erwünscht): Stuttgart 1/107, Schließfach. 200.

Connige

Möbliertes Zimmer

ober Manfarbe,

feb. Eingang, Rabe

Gutenberaplas, bon

berufstätig. Fraul.

fofort gefucht. 2in-

gebote unter 6031

Mietgefuche

Walbitrafie 28, 111.

vertig, bu ber- Rriegsftraße 162

dunfelblau, jum Kafiner, Möbelgich Breife bon 12 Mt. Touglassicafie 26.

Conning offen.



zu Weihnachten und Neujahr geben Sie thren Freunden bekannt durch eine Anzeige in der

an bie Bab. Breffe Badischen Presse

Tu verkausen

1 Damenrad
mit Lambe und Denamo dillig gu verfaus. Austick, etg. Auflet, etg. Austick, mod., guierbalten, av berfaufen
Uhlanditr. 23, III.

Skier
m. Siden, gebr., godugeben Matha straße 35, part. 1te Uhlanditr. 32, IV. r.

Immobilien

Etagenhaus

Die altrenommierte Realgaftwirticaft

Julius Gerharbt, Immobillen, Rarisruhe, Raiferftrage 113, Zel. 4120.

Kapitalien

RM. 10000.-Saus ber Raiferftrake

gesucht Berginfung 6%. Angebote an



Rheuma-

Berr Gris Stetefeld, Rongerte fanger, Harnberg, Goetheftr. 44, ichreibt am 16. 10. 39: "Immer wieder leide ich, bejonders in

er Uebergangsgeit, an rheumatifchen Beichmer-en, die ich mir im Beltfrieg gugegogen habe. Die Trineral-Ovaltabletten wirfen bei mir bervorragend. Schon wenige Tabletten machen mich ichmerg- und beschwerdefrei. Aus Danfbarfeit teile ich Ihnen bies gerne mit."

Bet allen Erfaltungstrantheiten, Grippe, Rhenma, Isdias, Nerven- u. Ropfichmergen baben fich die bochwirt- famen Trineral-Ovaltabletten bestens bemahrt. Reine nangenehmen Rebenwirfungen auch bei Magen-, Serg-oder Darmemvfindlichfeit. Machen auch Sie einen Ber-iuch! Padung 20 Tableiten nur 79 Bfg. In einichl. Apoth. erhältlich oder durch Trineral GmbH. München 27.

Immobilien

mit Festsaal, Nebenzimmer und schöner Wohnung, in großer Landgemeinde in der Nähe Karlsruhe's gelegen, ist sehr vorteilhaft zu verpachten.

Näheres unt. K 58013 an die Bad. Presse

Vorweihnachtliche Båderstadt

Schon langft find die fonft fo beliebten Statten und Blatchen ber Rur- und Baberftadt an ber Dos nicht mehr durch eine geichäftige Saifon beeinflußt und die fonft fo glangende fommerliche Pracht ift einer ftrengen winterlichen Rühle gewichen. Die Garten und Anlagen ber Stadt Baben-Baden, fonft belebt mit gablreichen Erholungsfuchenden, mirten auch beute, bes internationalen Glanges entfleibet, überaus beimelig, jumal in biefen Tagen bie Malerin Ratur erftmals ihre Farbfiinfte an diefem berrlichen Gledchen Erbe im Bergen unferes Babnerlandes ausprobierte.

Das ift die Beit, in der einmal die angestammte Bevolfe-rung biefer Stadt, ledig der geschäftigen Gile, auch baran benfen fann ein Geft voraubereiten, bas nur fehr wenig über ben Rahmen des internen Charafters hinausgeht und tropdem will eben diefe Bevolferung wiederum alles aufbicten, allen ein icones Weihnachtsfest gu vermitteln und in einer unbeschränften Gemeinsamfeit, mit vielen Gaften, die Beihnachtstage in gleich veranstaltungsreicher Geftlichfeit wie in den icon gur Tradition gewordenen Jahren vor dem Rrieg gu begehen.

Bie fiberall im Sand, beherricht auch die Baderftadt das gleiche vorweihnachtliche Bilb. Muf ben freien Blagen metben bie Tannenbaume gum Berfauf angeboten, eine große Tanne murde vor dem Bebaude der Sauptpoft aufgestellt und nur das Gehlen des abendlichen Lichtericheines untericheidet bas biesjährige vorweihnachtliche Bild von all den Jahren guvor. Auch die immer noch gleich belebten Beichäfte. ftragen laffen lediglich die fpielenden Lichteffette der Beihnachtsichaufenfter vermiffen.

Alle die getroffenen Gestesvorbereitungen jedoch laffen ertennen, daß auch in diefem Jahre in Baben-Baben, Beibnachten fein Bergicht bedeutet, daß vielmehr alles getan wurde, bas Geft und bie Beit swiften den Jahren fo gu begeben, wie es der Bedeutung und dem Ansehen der Stadt

Crite Whien Geschenke von bleibendemWert Reiche Auswahl Thoma Lichtentaler Straße

> **Passendes** Weihnachts - Geschenk!

6 und 2 Monate alte

v. Hagen, Baden-Baden Schwarzwaldstraße 32

Festtage in Bad.-Baden

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

Uhr: Großer Bubnenfaal: Beihnachiefongert bes Ginfonie- und Rurordefters 20 Uhr: Rleines Theater: "Ghe in Dofen", Luftfpiel bon Leo Lens

2. Beihnachtstag, 26. Dezember 15 Uhr: Ricines Theater: "Schneeweißchen und Rofenrot", Beihnachtsmärchen 19 Uhr: Rleines Theater: "Der Jugbaron", Boffe mit Dufit und Zang bon Balter Rollo

Ubr: Rleines Theater: "Conceiveigen und Rofenrot", Beihnachismarden 19 Hor: Rleines Theater: "Che in Dofen", Qufifpiel

21 Uhr: Gilbefterfeier in familiden Reftaurationsraumen bes Rurhaufes

Moniag, 1. Januar 1946
15 Uhr: Rleines Theater: "Schneeweißchen und Rofentoi", Weihnachismarchen

19 Uhr: Rleines Theater: "Der Jurbaron", Boffe mit Mufit und Jang Mußerbem täglid: Rongerte bes Ginfonie. und Rurorcefters, Raffee . Rongerte in ber neuen

Aurhaus-Terraffe, Tangice und Abendiang in ber Spielbant-Bar. (Menberungen bordehalten.) Spielbant (Mouleite, Baccara, Mondhte) taglich (auger am 24. und 25. Degember) von 14-24 tibr

Rur. und Babebetrieb in ben Thermalfuranftalten Friedrichebad, Darmfiabler Sof und Inhalatorium an allen Berfiagen. Mugerbem find bie Thermalbadebaufer Friedrichsbad und

Darmfladier bof feweils bon 81/s bis 12 Uhr an folgenden Conn. und Jeiertagen geoffnet:

24. Desember, 26. Dezember (2. Beibnachisfeierlag) und 31. Dezember. Mustunft und Brofpette; Baber- und Aurberwaltung Baben-Baben (Telefon 2151/54) Kurgaststättenbetriebe Baden - Baden

Erster, zweiter Feiertag und Neujahrstag 16 Uhr: TANZ-TEE in der Spielbank-Bar 19 Uhr: ABEND-TANZ in der Spielbank-Bar Täglich Kaffee-Konzert auf der Kurhausterasse

Weinstube zeitgemäße, preiswerte Spelsekarte Tafelbier der Staatsbrauerei ROTHAUS

31. Dezember Silvester-Feier 1. d. Spielbank Bar u. unt. Räume Tischbestellungen erbet. Tel. 90

Weihnachtskerzen in großer Auswahl Franz Jörger, Kolonial-, Material- und Farbwaren B. Baden, Sofienstr. 31, Telefon 504

Baden-Baden Bad-Hotel zum Hirsch stets geöffnet. J. Peter.

Unsere Geschäftsstelle in Baden-Baden, Langestraße 38, ist jetzt unter Rufnummer

1456

zu erreichen.

BADISCHE PRESSE

1939

Rürg.

inder= ei den Ber= 230r=

riberg it dem

Her

iedrich

vollte,

ert ift en, io

e von

en

reftr. 44,

Immer

ders in

tir heren mich barfeit

n-, Berg-en Ber-einichl. Reine

nchen 27.

hr

unter=

chäfte.

laffen Weih= getan

io au

Stadt

ner.

en

ar

ar

E

net.

Lastzug mit Straßenbahn zusammengestoßen 1000 Mart Cachicaden

Geftern vormittag gegen 9.30 Uhr ftiegen an ber Stragen= freugung Rarl- und Rantstraße ein Roblen = Laft gug mit einem Strafenbahngug der Linie 2 gufammen. Gin Fahrgaft der Strafenbahn murde dabei leicht verlett. Beide Fahrzeuge find erheblich beichädigt. Der Schaden beläuft fich auf ungefähr R.D. 1000 .-.

Schuld an dem Unfall ift der Guhrer des Laftzuges, weil er der Stragenbahn auf der hauptverfehreftraße die Borfahrt nicht eingeräumt hat.

Zödlicher Sims von der Treppe

3m Borort Daglanden rntichte gestern morgen eine 81jah: rige Fran auf ber Treppe aus und fturgte binunter. Die Greifin erlitt fo ichwere Berlegungen (Ecabelbruch), daß fie fofort tot mar.

Zegiil-Bezugicheinpfi cht bei Cheftandedarleben

Entgegen manchen Unfichten genügt gum Rauf von Textilmaren mit Begugicheinpflicht, wie Bett- und Saus-haltsmälche, feineswegs allein die Buerfennung des Chetandedarlebens. Bielmehr muß in jedem Falle der Begugichein beantragt werden. Rur gegen Borlage des Scheins barf der Gingelhandel die Bare abgeben.

"Engelchen - Bengelchen" im Staalstheater

Beute gelangt vormittags um 10.30 Uhr und nachmittags um 15 Uhr das diesjährige Beihnachtsmärchen "Engel chen - Bengelchen" von Annelieje Dieffenbach gur Erftauffuhrung unter der Spielleitung von Ulrich v. d. Trend. Es wirfen mit Eva Rrefiniafy jowie die Berren Arnold, Deh: ner, Müller, Brüter und Steiner, ferner Schüler und Schüles rinnen der Theaterafademie, die Tanggruppe und Tangichule bes Staatstheaters unter der Leitung von Irmgard Gilberborth. Abends um 19.30 Uhr geht bas mufifalifche Schaufpiel "Der Evangelimann" von Riengl in Szene.

Beihnachtsfpenbe ber Branerei Schrempp:Pring, Die Brauerei Schrempp=Brint hat dem Oberburgermeifter als Beihnachtsgabe für vericbiedene naber bezeichneten Unftalten und Organisationen, sowie für bedürftige Rudwanderer den Betrag von 2000 RM jur Berfügung geftellt. Für bie hochherzige Spende hat der Oberburgermeifter auch im Ramen der Bedachten, den berglichen Dant ausgesprochen.

Jehn Männchen gewinnen eine Schlacht

Sitlerjugend bet luftigem Raperfrieg - 28828-Strafeniammlung mit Meberrardungen - Sehn Weihnachtefigurchen als Stretter für das Ariegswinierhifswert





feinen eigenen Mauern fennen. Aber es mar fein Rrieg der blutigen Baffen, fondern eine frohliche Strafen : folacht fürs BoB., die von gehn Männchen, gehn hubichen Beihnachtsfigurchen, icon am erften Tage fiegreich ge-

"Raperfrieg ber Sitlerjugend" hieß das Motto, unter bem gefampft murde. Und mit viel Bis und Ueberraidun =

An diefem Bochenende lernte Rarlfruhe den "Arieg" in | gen wurde diefer ftrategifch gut aufgezogene "Krieg" geführt. Frifche Trupps in allen möglichen Uniformen und Berfleidungen fammten als "Prifenfommandos" die Berfehrewege ab, "ichnürten" in jugendlichem Uebermut die als Prije "aufgebrachte" Beute ein, um bas begehrte "Banngut", die Groiden, aus den Geldborien herauszuloden.

Ueberall ftiegen wir auf folde "Sperren". Und icon hatte uns fold ein Anirps im braunen oder blauen Rittel oder ein Mädel in der BDM.-Pracht "angesteuert" und flepperte uns mit der Sammelbuchje unter der Rafe herum. Erft Beggeld gablen! Und wer bennnoch entwijden wollte, blieb im nächften "Minenfelb" bangen, bis er bie Flagge ftrich. Und icon baumelten die Beihnachtspüppchen am Mantelaufichlag.

Um diefen Raperfrieg mit bem nötigen Rachbrud führen gu fonnen, waren ichon Tage guvor allerhand Borbereifungen "auf Riel" gelegt worden. Auf allen Stragen und Plagen zeigte bie Jugend, mas an Ideen und Ronnen in ihr ftedte. Much Figuren, die wir aus dem politischen Geschehen unferer Tage unrühmlichft fennen, mußten fich in den Dienft biefer Sammlung ftellen. Sogar Berr Chamberlain und Berr Churchill ichwangen als wandelnde Rarifaturen die Sammelbüchse, und gu ihnen gesellten fich wilde Biraten, die aber mit einer Spende raich befanftigt wurden. Im Stil eines fleinen Bolfsfestes, bei bem Rinberreiten, Schiegbuben, Blagfongerte, Rafperlethea-ter u. a. nicht fehlten, murbe biefe friebliche Schlacht von unferer Jugend mit foldem Erfolg geichlagen, daß ichon um die Mittagsftunden vielfach alle Figurchen ausverfauft waren und die Jagd auf die Pfennige begann.

Diefe "Pfennigfuchferei" geht auch heute weiter. Es ift baber für jebe Landratte, die heute auf große Rabrt geht, ratfam, fich mit biefer Munition reichlich einaubeden, ba fie fonft in den Minenfeldern "hochgebt". Jeder Bfennig, ber beute gefvendet wird, icarft bie Baffe der inneren Front, das 28.528., und damit auch indireft das Schwert des enbaültigen Sieges.

In diefem Sinne heute: Bludhafte Gahrt! Aboil

Kleines Geschehen, nicht ohne Bedeutung

Straßenbahn mit Innen-Nummern

Die Motorwagen ber Strafenbabn haben in biefen Tagen eine Bervollfommnung erhalten, die fich ber Innenbenüter annimmt, die nicht über den Bagenlauf im Bilde find. In anderen Städten ift diefe Art der Rennzeichnung ichon langer eingeführt, nämlich hinter einem Seitenfenfter auf beiben Seiten des Wagens ameifeitig bedrudte Schilder aufauhangen, die die Biffer ber betreffenden Stragen-Bahnlinie als Merkmal tragen.

Much von außen ift biefe Ginrichtung eine Erleichterung, ba bisher nur die Schmalfeiten ber Bagen über den Blattformen neben ben Stirnichildern Ausfunft über Bober und Wohin gaben. Run tann jeder Fahrgaft fich felber unterrichten, unnüte Fragen find vermieden, und Frrungen ober fogar noch unberechtigte Borwürfe an das Personal werden binfällia.

Bant im Dunteln, nichts mehr gum Munteln

Reinen Stein, aber eine Bant bes Anftoges in ber Duntelheit von heute bilbete jene Siggelegenheit am Mühlburger Tor auf dem nördlichen Gehweg neben der Blatat-Dieje icone Bant mar folange es bell mar, für manchen Wartenden und manchmal noch mehr Nichtwartenden (wenn er ichon ju Zweit war) eine angenehme Sache.

Nachdem aber die Duntelheit auch über fie fich breitete, war ihre Lage eine offene Bertehrsgefahr geworden. Richts mar ju erfennen, erft wenn Stibeine und ichlagende Stolperbewegungen auftraten, mertte man, daß man es nicht mit einem nachgebenden Gummischwamm gu tun hatte. Bunachit half man mit einem Beigftrich ber Umriffe nach, aber nun hat man ben richtigen Beg ber Rabifallöfung gemählt: Diefe Bant des Unftoges ift von ihren Fundamenten ab geich raubt und entfernt worden. Die Bahn ift frei, fein bofer Sturg mehr gu befürchten.

Warnlampe am Langemardplat perfagt

Mm Langemardplat maren bie beiben Barnfaulen, die die Berfehreinfeln für die Strafenbahnhalteftellen tennzeichnen, wieder mit je einer Barnlampe in hinweifenber Beleuchtung fehr angenehm empfunden worden. Run hat die eine diefer Lampen in der Sudfaule anscheinend genug getan und bas warnende Leuchten feit einigen Tagen eingestellt. Die andere brennt:

Gine Rleinigfeit, und boch eine Sache, die gu Unfallen führen fann, jumal die Fahrregelung an dem genannten Plat bei Dunkelheit doppelt ich wer ift. Bermutlich ift die Lampe durchgebrannt, mas aber bisher überfeben murde. Man moge den leuchtenden Obem einer neuen Birne im Berfebr bort einfeten, und alles ift gut.

Gespräch zwischen Lannenbäumen

Drt: Gin Bertaufsplat für Tannenbaume. Beit: Un einem Dezembernachmittag. Perfonen: Gin Tannenbaummann, einige Frauen und meine Benigfeit.

Eben holt ber Berfäufer mit fundigem Griff eine ichlante Tanne aus dem am Boden liegenden Balb, ber feit einigen



Tagen frifch von bes Schwarzwalds Bohen au uns in bie Stadt tam. Er ftellt bas Tannchen vor fich bin und läßt es mie eine Balletteufe wirbelnde Pirouetten um feine eigene Achfe drehn: "Rergengerade gewachfen wie Giegfried und ichlant wie bie Barven!"

Die Räuferin gogert. Ihr Muge erfpaht einen andern, ber etwas fleiner aber breiter mar. "Bollen Gie den haben", fragt der Mann und greift bereitwillig nach dem grünen Befellen. "Sie ichwarmen mehr fürs Breite? Rann ich verfteben." Rafch ift der Breis bezahlt, Bufrieden flemmt fich die Frau ihren Baum unter den Arm und gieht ab.

Der Berfäufer ichiebt die Bigarette in den andern Mundwintel: "Es ift nicht immer leicht", meint er, "niemand fauft die Rate im Cad und niemand einen Tannenbaum, den er vorher nicht wenigstens ein paarmal genau befehen hatte. Faft jeden Baum muffen wir jo mehrmals berausgreifen und nach allen Geiten brehn. Schlimm ift's, wenn irgendwo ein Zweig fehlt ober ber Baum nicht gerade gemachjen ift. Dann tun manche fo beleidigt, als mare extra ihretwegen der Zweig herausgeriffen worden. Aber im allgemeinen find die Frauen vernünftiger als die Danner." Die umftebenden Räuferinnen ichmungeln.

Mm ichlimmften find jedoch bie Leute, die am 24. in ber letten Minute eintrudeln. Die wollen alles einen ober gar mehrere Groichen billiger haben, "weil's doch gleich Schluß ift", fagen fie, und find dann noch ungufrieden, wenn fie einen nehmen muffen, der übrig geblieben ift. Das find biefelben Leute, die abende furg vor Ladenichlug mit einem Stof Lebensmittelfarten in ben Laden gefturgt fommen und beleidigt find, wenn fie etwas warten muffen. Doch gum Glud find die meiften anders . . ."

Reue Tannenbaumanwärter fommen, betaften prüfend bie einzelnen Stämmchen, fritifieren ober faufen gleich ben gewünschten Baum. Bir aber find um die Erfenntnis reicher geworden, daß eine fo einfache Cache wie ein Tannenbaumverfauf manchmal doch gar feine fo einfache Sache ift . . .



Amtliche WHW-Nachrichten

Ortsgruppe Saupipoft II, Sirfchir. 56. Ausgabe ber Berigutideine für ben Monar Desember am Montag, ben 18. Dezember, awischen 13-16 Uhr. bie Rummern von 1-70, und Dienstag, ben 19. Dezember, von 13-16 Uhr von Rr. 70-160.

Ortsgruppe Best III. Die BoB.-Gutscheine für Dezember werben an die Betreuten sämtlicher Gruppen am Moniag, 18. Dezember, von 14—17 Uhr in der Geschäftisstelle, Körnerstr. 38, ausgegeben. Ausweis mitbringen. Gleichzeitig Ausgabe der Kinosarten für die BoB.Betreuten.

Karlstuhe-Durlach, Ortsgruppe III und IV. Die Ausgabe der Wertscheine an die Betreuten der Orisgruppen III und IV Durlach finder am Montag, den 18. Dezember, in der Geschäftsstelle. Abolf-hitter-Straße 61, fratt und zwar: die Buchstaden 21-H von 14-15 Uhr; 3-D von 15-18 Uhr; R-3 von 16-17 Uhr.

Karifruhe-Durlach, Oriegruppe II, Gröhingerftr. 18. Wertscheinausgabe für esember am Moniag, 18. Dezember, nachmittags an die Betreuten der ruppen U, B und E bon 2-3 Uhr, D und E bon 3-4 Uhr, F bon 8 Uhr,

Bi) - Briefkasten

Peter. Gelbstrafe tann nach dem jogenannten Geldstrafen-geset verhangt werden, wenn eine Freiheitsstrafe von went-ger als drei Monaten verwirft ift und der Strafgwed durch jenen gestaffelt ift. Der von Ihnen angegebene Besit des die Gelbstrase erreicht werden fann. Es fommt barauf an, ob ber Richter ber Auffassung ift, daß an fich eine Freiheitstrase von weniger als brei Monaten verwirft mare.

21. S. Benn in dem Pachtvertrag als Termin für die Pachtzahlung der 15. November (Martini) festgelegt worden ift, muß ber fällige Pachtgins auch auf diefen Tag bezahlt merben. - Begen ber anderen Angelegenheit wenden Sie fich am beften an die Landesbauernichaft Baben, Rarlarube, Beiertheimer Allee 16.

6. B. Rach den uns vorliegenden Berfonalien des Generalfeldmarichalls v. Madenfen war diefer im Jahre 1904 fcon Generalleutnant, Generalabjutant und Rommandeur der 86. Divifion. Es ift alfo ausgeschloffen, daß er in diefem Jahre Major bei der 4. Estadron des Leibbragonerregiment3 in Darmitabt mar.

F. Da Ihre Frau und Ihr Rind als Rudgeführte bei den Eltern der Frau untergebracht worden find, ift es fraglich, ob ein berechtigter Unipruch auf Bergutung befteht. Etwas anderes mare es, wenn Sie als Baushaltungsvorftand ftellenlos geworden maren. Sie hatten aber 3hr Ginfommen nach mie por, fo bag Sie in der Lage waren, einen Teil besfelben für die Berpflegung Ihrer Angehörigen an biefe abguführen. Gelbft wenn Ihnen durch die Rudführung Ihrer Angehörigen Dehrtoften entftanben finb, buriten Gie faum Ausficht haben, biefe Dehrkoften erfett au befommen. Sie muffen berückfichtigen, daß in Ariegszeiten eben von allen Bolfagenoffen Opfer verlangt merben.

28. S. Die Frage, wer in einem Miethause nach Auf. ruf des Buftichutes für das Baffer auf dem Dachboben gu forgen hat, burite überhaupt feine Streitfrage fein. Die Mieter muffen fich ihrer Schickfalsgemeinschaft bewußt fein. Rommt eine Ginigung nicht guftande. fo entscheibet ber Buftfoummart und bestimmt bie Mieter dafür.

5. B. Ueber das Berhalten des Rraftfahrers gegenüber Rindern ftellte das Reichsgericht folgenden Grundfat auf: Gin Kraftfahrer muß mit der Unbesonnenheit von Rindern, die auf der Fahrbahn stehen, rechnen. Es entspricht ber Erfahrung des täglichen Lebens, daß Kinder nicht auf ben Berfehr achten, befonders dann, wenn fie auf der Fahrbahn fteben und infolge eines Entichluffes über die Strate fpringen. Sierauf muß ber Rraftfahrer feine Befchwindigfett einrichten, fo daß er in ber Lage ift, einer folden Befahr burch fcnelles Salten gu begegnen.

S. A. Bird ein Grundftild verfteigert, fo hat feder Supothefen-Gläubiger bas Recht, ben betreibenden Gläubiger zu befriedigen. Das gleiche Recht fteht bem Bachter und Mieter gu, ba fie unter Umftanben Gefahr laufen, daß ihnen gemäß § 57 des 3mangsverfteigerungsgefetes gefündigt wird.

B. Q. Der Bauseigentumer bat nicht das Recht, für bie Anbringung einer Antenne eine Benühungsgebühr au verlangen. Eine berartige Bereinbarung wäre nach allgemeiner Auffaffung fittenwidrig, da fie geeignet ift, die Berbreitung des Rundfunts ju hindern. Abgesehen bavon murbe fich der Bermieter, ber eine fothe Bereinbarung trifft, fogar ftrafbar machen, da hierburch eine verichleierte Erhöhung ber Diete gefunden werden fonnte, welche nach der Preisstopverorbnung ftrafbar ift.

3. DR. 100. Durch die notartelle Guterteilung murbe beftimmt, daß bem einen Beichwifterteil der Sig im Baufe und die Benützung von Stall und Schenne guftebt. In biefem Fall handelt es fich alfo um eine Art Abfindung ohne weitere Berpflichtungen. Diefer Miterbe fann alfo nicht für die Steuern und Abgaben des Saufes herangezogen werden. Eine folde Berpflichtung batte in bem Teilungsvertrag befonbers vermertt werben muffen.

D. G. 700. Muf Grund ber Borfdriffen vom 1, Oftober fiber den Familienunterhalt der Angehörigen der gum Beereshaltsiat, der nach Netto-Friedenseinfommen des Einberu-ienen gestaffelt ist. Der von Ihnen angegebene Besit des start belasteten Unwesens spielt dabei feine Rolle. — Die Roften für die Ginrichtung eines Luftichutfellers ift von ben Bewohnern des Saufes au gleichen Teilen gu tragen. - Für die Cauberhaltung und Pflege bes Gartens fonnen Sie feine besonderen Uniprüche machen. Benden Sie fich in der gangen Angelegenheit an den guftandigen Landrat

Ihres bisherigen Bohnfiges. DR. N. Auf Grund bes Reichsleiftungsgefetes hat der Reichsminifter bes Junern bie Bergutung für Unterfunft und Berpflegung der Berfonen geregelt, die megen Raumung oder Freimachung gefährdeter Gebiete oder Gebaude ander-weitig untergebracht werden mußten. Birb Unterfunft bet Perfonen in Uniprud genommen, die nicht berufs- ober gemerbemäßig Unterfunft gemähren, fo find für jeden Ermadjenen und jedes Rind über acht Jahren in den verichiebenen Oristlaffen monatlich 10.50 RM. bis 18.50 RD. ju verguten. für tebes Rind unter acht Jahren 7.50 RM. bis 10.50 RM. Gur die Abgeltung ber Dehraufmendungen für die Unterfunft in der falten Jahreszeit ift für jeden Zag ein Buichlag an gablen, für jeden besonders geheigten Raum 80 Pfennig.

Heuser gewann durch Abbruch Cafabet ein tapferer Gegner

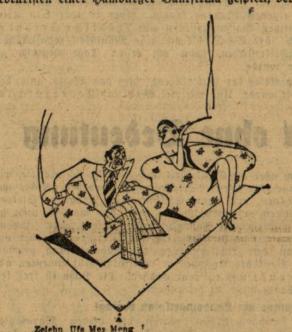
Die Gröffnung des Berliner Sportpalaftes am Freitag abend mar den Berufsbogern vorbehalten. Die Rampfe murben bei recht gutem Bejuch ausgetragen. 3m Mittelpunft bes Brogramms ftand die Begegnung unferes beutichen Salbidmergewichtsmeifters Abolf Denier mit bem ttalies nifden Doppelmeifter Mario Cafabet. Bie erwartet, legte der Bonner vom erften Gongichlag an ein icharfes Tempo por. Die Buichauer maren aber überraicht von dem Italiener, ber übrigens nur menige Rilo leichter mar. Calabei erwies fich nicht nur als ein guter Boger, fonbern er wich auch ben ftartften Schlagwechfeln nicht aus. Dabei fam er mieberholt gut durch. Dennoch war er bem Anfturm bes fruheren Europameifters auf die Dauer nicht gemachien. Außerbem hatte der Gublander das Bech, in der 8. Runde an bet linfen Augenbraue verlett gu merden. Da die Bunde fic mehr und mehr verichlimmerte, fab fich ber Ringrichter geamungen, ben Rampi in ben 7. Runde gugunften Beufers abbemahren. Der Beifall der Menge galt neben dem deutschen A.o.-Sieger auch dem tapferen Italiener.

Ein Eishoden-Städteturnier awifden Bien, Budapeft und Brag wird vom 27 .- 29. Dezember in Bien burchgeführt. Die Folge lautet: Bien-Brag, Bien-Budapeft, Brag-Budapeft

Karlsruher Filmschau

Ma-Capitol: "Rennwort Machin"

Richts ift fo fein gefponnen, es tommt boch an bie Sonnen. Dber bie moderne Bariante biefes alten Sprichwortes: Etne unfiberlegte Dummheit macht jeder Berbrecher. Go auch hier. Mit geradezu bewundernswerter Energie hat herr Lab gehn Jahre lang den — wenn auch menschlich unsympathischen fo doch geschäftlich einwandfreien und vertrauensmurdigen Profuriften einer Samburger Banffirma gefpielt, ber nichts



fannte als feine Arbeit, ber als vertrodneter Burofrat galt. Mit unerhörter Beriffenheit hat er feine Falfdungen verichleiert und planvoll Tag und Stunde feines Berichwindeas infgeniert. Un alles hat er gedacht. Richts verfaumt. Rur ben bummen Bufall bat er nicht mit eingerechnet. Und t'efes Unberecenbare wird ihm gum Berhangnis. Alls er feine Spur entdedt fieht, mußte er einen Mord begehen, und l'efex Mord zerreißt sein seingesponnenes Ren. Der Roman "Herr Borb hat unser Bertrauen" von C. B.

Rod gab ben Stoff gu diefem Ufa-Film, und wenn auch seine Drehbuchversasser Berner Zibaso und der Roman-Autor selbst, im Gegensatz dum Roman, im ersten Teil des Films vieles unklar, ja sogar unverständlich ließen. so ift boch andererseits die psychologische Seite einmal fiberaus amingend berausgearbeitet. Diefer Berr Borb, ber jahrelang feine gefamte Umgebung fiber fein mabres Beficht taufchen fonnte, wird fofort, nachdem er ben Schritt aus feinem Barobafein in die große Belt getan bat, von ciner "Rollegin" durchichaut, macht Dummheiten über Dummheiten, und gecat ichließlich in die erprefferifden Gande eines Dochftapler pagres.

Erich Baichned's Regte halt - nach ben eben betone ten Anfangsichmächen - bie innere Spannung ficher burd, und läßt feinem Sauptdarfteller Paul Dablte alle ?"ge lichfeiten fich ausgufpielen. Gine vollendet burcheichnete Charafterftubie eines brutalen Ichmenichen, ber swifchen fets nen beiben Lebensrollen, bem pedantifchen Burofraten und bem mit Glegans gefleibeten fübamerifanifden Saizenba-befiger nur einmal fein mahres Beficht zeigt, als er auf bem Ramerabichaftsfeft betrunten für turge Augenblide bie Rontrolle über feine geheimften Bebanten verliert. Gein Begens fpieler ift Albert Debn als junger Rriminalfommiffar, diesmal etwas gezwungen. Gehr fein Biftoria von Ballasto als die halbichmefter bes Berbrechers. Brillant Silbe Beigner als elegante Sochftaplerin, auch in beiflen Situationen immer noch überlegen. Baralb Baul fen ift ibr auf exotifc aufgemachter Bartner. Ellen Bang ift ein "leichtes Madden", Sans Mener-Sanno, Rlaus Bobl und Billi Schur nicht minder iberzeugend fie "fcmeren Jungens".

3m Beiprogramm bringt ein Rulturfilm über ben Ginfat unferer Gebirgstruppen unerhort padenbe Lilb. ftreifen, die Bochenichau zeigt u. a. einen meifterhaft eingefangenen Luftfampf über ber Luftverteidigungszone Deft, bie Ausfahrt ber beutichen Sochfeeflotte und ben Befuch bes Generaloberft von Brauchitich an ber Front am Oberrhein.

Bubert Doerrioud.

kandal um Monika

Mue Rechte: Aufwarte-Berlag Marim Riteber, Berlin

25, Fortfebung

Der Zwifdenfall wird von ben Aufnahmeleitern und ben Regie-Affistenten bemerkt. Zander kennt solche Situationen. And einem kleinen Streit kann schnell eine große Störung entlieben, die ganze Aufnahme ist gefährdet. Er gibt doser Beschl, sosort zu beginnen. "Aufnahmel" brüllt sein Affistent durch die Halle. Mont aber stürzt sich auf die keisende Dannowis und zerrt sie zu Auersbach.
"Niederholen Sie jest vor Herrsbach, was Sie gestagt haben!"

Die Böglichfeit ber Dannowitz wird noch fichtbarer. Die Mundwinfel gesenkt, als verachte fie die gange Belt, schleubert sie Auersbach ins Gesicht:

Bollen Sie vielleicht behaupten, baß Sie Ihre Braut

"Bollen Sie vielleicht behaupten, daß Sie Ihre Braut schon drei Bierteljahr kennen?"
Unersbach schaut hilfesuchend umher.
"Bas wollen Sie von mir?"
Ban Tonken hat den Auftritt bemerkt und kommt näher.
"Stimmt daß?" fragt Mont Hans, "daß du dich mit mir verlodt hast, nur um Herrn van Tonkens Mißtrauen zu versschachen? Stimmt daß?"
Unersbach schweigt noch immer. Jest steht van Tonken vor ihm. Sein Gesicht ist steinern.
"Fröntein Müller, sagen Sie die Wahrheit! Seit wann kennen Sie Herrn Auersbach?"

Meni Miller gibt fait tonlos jur Antwort: "Einen Tag bevor ich mit Auersbach ju Ihnen ins Saus fam, habe ich ihn fennengelernt." "So haben Sie mich alfo boch angelogen?!" fcreit Tonten.

Schreien Gie meine Braut nicht an!" brullt Auerab. 6 thm entaggen. "Ich bin hier Sausherr, ich fann ichreien, foviel ich will. Sie Lugner! Sie Romobiant!" Schimpfworte praffeln ion

Anersbach fieht mit herobbongenben Armen ba. Er fühlt bie Borte wie Stiche. Er findet feine Antwort. Mont um-Mammert ibn:

ROMAN VON HANS GUSTL KERNMAYR

"Sprich doch, fag doch, haft bu mich angelogen? alles nur Komödie?"

"Moni, glaub mir eines! Ich liebe dich!" Ban Tonten schiebt fich zwischen die beiben; "Schämen Sie fich, dieses Bort auszusprechen. Jedes Bort aus Ihrem Munde ist Lügel"

"Ich lüge nicht!" foreit Auersbach und holt mit ber Sand In ber nächften Gefunde läßt ein Rinnhaten van Tou-

fen rudwärts taumeln. Mela eilt zu ihrem Gatten, der sich weder aufrichtet und auf Auersbach zustürzen will. Der Regisseur ruft: "Auhe! Aufnahme! Abläuten!" Doch zu groß ist die Aufregung, die sich aller bemächtigt

Ban Tonfen schreit: "Abbrechen! Der Film wird nicht weitergedreht!" Ohne fich um die gaffenden Menschen au fummern, geht er aus dem Atelier und schlägt die eiferne

Tür hinter fich gu. "Schluß mit der Aufnahme!" rufen die Affiftenten. Brefimer nimmt fich Moni Millers an und führt die leife por fich fin weinende in die Garberobe. Die Komparfen fturgen aus der Deforation, um fich abguschminken und ihr Gelb in Empfang zu nehmen. Beleuchter klettern von i'ren Gerüften herunter. Die Requisiteure jagen in dem jest faum noch erleuchteten Atelier umher und sammeln Glaser, Teller, Bestede.

Anersbach hat fich auf die Treppe, die jum See führt, gefest. Er fpurt nicht, daß das Baffer feine Schufe durchfeuch-

tet. Das Haar hangt ihm wirr über das Gesicht. "Aus ist's", sagt er, "aus ist's ...!" Florian hebt ihn hoch und schleppt ihn aus dem Atelier. "Aus ist's! Aus ist's!" Kein anderes Wort kommt con Auersbach Lippen.

In den Morgenzeltungen fieht unter ben Filmpotizen: "Begen Greranfung ber Sauptbarftellerin Moni Müller wurden die Aufnahmen zu bem Groß-Tonfilm "Exil" auf unbeftimmte Beit abgebrochen". Millionen Menichen lefen

beim Frühftud, in der Untergrundbahn, in den Stragenbahnen diese belanglosen Zeilen. In Künftler- und Silmfreisen aber weiß man, warum voraussichtlich dieser Groß-Ton'ilm nicht beendet mirb.

In den Räumen der Inka-Film AG. tagt ber Auflichtserat. Der Streit geht um die letten awei Aufnahmetage. Der Syndifus Dottor Sperl trägt mit beredten Worten die Rotwendigfeit einer Beiterführung bes Films vor. Die Auf-fichtsratsmitglieber, herren aus taufmannifcen ober juriftisichtsratsmitglieder, herren aus taufmännischen ober juristischen Berufen, hören zu. Gine Million steht auf dem Spiel. Soviel kostet der Film bis sett in der Herstellung. Der Onnbistus betont, daß die Provinz- und die Bezirksverleiher sowie die Kinobesitzer, die diesen Film schon gebucht haben, Schadenersapansprüche stellen können, die nach seiner Schätzung nochmals eine Million betragen würden. "Der Aufssichtsratsvorsitzende, Kommerzienrat Doktor Eulinger, der sich auf einer Selchäftsreise besindet, hat mich heute mittag telephonisch beauftragt, Ihnen dies mitzuteilen. Die Aufnahmen müssen sortgesetzt werden. Ich bitte die Herren, die der gleichen Weinung sind, durch hochheben der Handier Zustimmung zu erklären". ibre Buftimmung gu erflaren".

Den Kopf auf die Bruft gedrückt, fist van Tonken inmit-ten der Aufsichtstäte am langen grünen Tisch des Konfe-rendatummers. Alle um ihn stimmen für die Bollendung des Films. Er weiß, daß keiner von ihnen verstehen wird, warum er nicht meiterbreben laffen mill.

"Der Film wird nicht gebreft!"

Ban Tonfen fümmert sich nicht um die ihn auftarrenden Gesichter, nicht um ben Sondifus, ber ihm das Bort nicht geben will. Ban Tonken spricht hart und kurg.

"Als Gründer dieser Firma und als Productionschef protestiere ich gegen die Beiterführung des Films. Damit aber die herren Aftionare feinen Schaden erleiden, werde ich der Firma Inka-Film AG. von meinem Privatkonto eine Mil-kion Reichsmark überweisen. Ich hoffe, daß die Herren ieht, da ein finanzieller Schaben sie nicht mehr beunruhigen kann, meiner Bitte, den Film vorläufig nicht fertigzustellen, nach-fommen werden."

Ban Tonken ift aufgestanden. Er geht zu Doktor Sperl, nimmt aus feiner Tasche bas Schachuch und zeichnet mit großen Buchstaben die Rahl "Eine Million". Er schreibt diese Summe auch in Worten und versieht das Scheckformular mit seiner Unterschrift: van Tonken.

(Bortiegung folgt.)

Gesundung Erholung

durch Winterkur und Wintersport im Württ. Staatsbad

Thermalbäder das ganze Jahr geöffnet. / Preiswerte Unierkuntt Bergbahn - Skiwiese - Sprungschanze Auskunit durch die Badverwaltung

Füllhalter-Reparaturen

Fritz Reich & Co. Kaiserstr. 221, 1 Treppe

Drucksachen

liefert rasch und preiswert die

Badische Presse

Stellen-Angebote

Tüchtige Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt für unser Fabrikbüro

gesucht.

Bewerberinnen - auch fortgeschrittene Anfängerinnen - mit g u t e r Schulbildung, wollen ihren Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnis - Abschriften und Gehaltsansprüche nur schriftlich richten an

Markstahler & Barth

Karlsruhe

Neureuter Straße 4

Zeilschriften-Austräger

für umfangreiche Wochentour in Weststadt und Mühlburg sofort gesucht. - Angeb. unter K 57933 an die Badische Presse erbeten.

Möbel-Schreiner

fucht. Anfrag. unt. Nr. 58037 an B.B.

Deimarbeit vergibt B. Golfter, Breslau Gb.

L. Schweisgut Piano-Lager Erbprinzenstraße 4 (beim Rondellplati

Zu vermieten

Lagerraum u. Einfahrt 45 qm, monatl 20 R.K au berntieten. Räberes Echerrftr. 10a, II.

> Villa zu vermieten in Konstanz (Bodensee)

Beniralhs. Ge-wächshaus, auch als Garage ge-eignet. Die mo-nati. Miete betr. ir M 220.— iberes beim Beauftragten

Willy Fischer, Gernruf 1011.

Edione, fonnige 3 Zimmer-

Wohnung mit Etagenheizung eingerichtetem Bad berglafter Loggia, und allem Zubefört in bester rubiger Wohnlage, Liebigstraße 8, IV., mit oder ohne Garage, 6um 1 Macz 1949 8u vermieten.





Karlsruhe a. Rh. Karlstrasse 30

Abtl. Deutscher WK - Möbel Rear Report of the Property of

Ab 18. Dezember befinden sich meine Geschäftsräume sowie Wohnung in meinem Anwesen Pfinzstraße 110

Unternehmung für

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Durlach, Pfinastraße 110, Tel. 368

ADOLF SEMMLER

Schlaile Kaiserstraße 175 eben Salamande Teleton 339 Fachm. Beratung iber Instrum. Wah und Unterricht.

Immobilien 1-2 Familien-Häuser

Etagenhäuser zu kaufen gesucht Aug. Schmitt Shpothefen /Saufer, Arbe., Sirichfer. 43 Gernfpr. 2117.

Tiermarkt

Mulz- und Fahrkuh

Querbach bei Kehl

Hündin Blücherfir. 10, II. Purgiere mit



Purgieren heißt reinigen. Das neue Stuhlregulierungs mittel reinigt den Darm von schädlichen Schlacken. Ganz vorzüglich bei Stuhlträgheit und chronischer

Verstopfung. So verdaut der Mensch! Was heißt Purgieren? Welche Folgen kann eine Verstopfung nach sich ziehen? So wirkt Purginol! Diese Fragen beantwortet ein kleiner, aber ausführlicher Prospekt, der außerdem einen neus artigen, leicht verständlichen Plan über die Verdauungsvorgänge enthält, der Sie sicher interessieren wird. Wir stellen Ihnen diesen Prospekt gern gratis und unverbindlich zur Verfügung. Purginol normal und Purginol verstärkt. 20 Longetten

RM -. 74, 40 Longetten RM 1.12, 150 Longetten RM 3.-.

An Abteilung Purginol Promonta G. m. b. H., Hamburg 26 Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihren Purginol-Prospekt mit dem neuartigen Plan,

Name

Straße und Nr.:

Büchersind heuer für Heimat u. Front

die schönste Weihnachtsgabe! Bei rechtzeitigem Einkauf erfüllen wir jeden

Großes Lager! Gute Beratung! Versand!

EPNST Kundt, Buchhandlung G. m. b. H.
Karlsruhe, Kalserstr. 124a Gegründet 1835.

Rundfunk-Programm des Tages

Sente im Reichsjender Stuttgart

14.15 Mulifalifdes Beigigen"

5.00 Frühfengert
7.00 Kachrichten (beuisch)
8.00 "Baner bör" zu!"
15.30 Mulit eur K
20 Chemidischen Solfssieder
8.15 Chunaliit
8.30 Orgelfonzert
9.45 "Kem der große Futtgart
9.45 "Kem der große Futtgart
10.30 Mußt au Conntagmorgen
11.00 Mußt au Conntagmorgen
11.00 Mußt au Conntagmorgen
11.00 Mußt au Conntagmorgen
11.00 Mußt eines Freindes
12.30 Achrichten (beuisch)
12.40 Mittagefonzert
13.45 Kachrichten (beuisch)
14.40 Rachrichten (beuisch)
14.5 Mußtfaltiches Auerlet
14.45 "Kübezahl und die
14.45 "Kübezahl und die

15.15 Radrichten (frangofifch) 15:30 Mufit gur Raffeeftunde 16.00 Deuisdiandlender: Großes Bunschlongeri für die Wehrmacht Dazwischen; 17.00 Nachrichten (deutsch)

20.15 Pept am Senting
20.30 Libendfonzert
Daabridden:
21.15 Kadrichten (franzöfisch)
22.00 Nachrichten (beurich)

28.45 Nadridten (fpanifd) 24.00 Nadridten (beutid)

0.15 Radridten (frangofifd) 1.15 Rodridten (frangofifd)



Auswärtige Sterbefälle

(Mus Seitungenachrichten und nach Familienangaben)

Bruchial: Luise Goll, geb. Gettinger, Bitwe, 78 Jahre alt Ladenburg: Richard Hauber, 65 Jahre alt Ladenburg: Michard Hauber, 65 Jahre alt Ladenburg: Christian Hexang, 93 Jahre alt — Friedrich Breitenseld, All Jahre alt — Hedd Fren, ged. Weißenberger, 33 Jahre alt Börrach: Maria Ehrsam ged. Hofmann, 72 Jahre alt — Bisheim Heibeinen: Chiebius Kaulmann, 79 Jahre alt Mannheim: Chiebius Kaulmann, 79 Jahre alt Cffendurg: Theodor Liby, 61 Jahre alt Mathaet: Beter Kreher, 50 Jahre alt — Philipp Cappel — Henning Liebeirund, 2 Jahre alt Cingen a. D.: Emil Franz, 36 Jahre alt — Theresia haller ged. Steurer, 58 Jahre alt — Theodora Sorg ged. Heim, 42 J. alt Todinau: Sigmund Wunderle, 60 Jahre alt



Textilgeschäfte die Ihre Wünsche gut erfüllen werden



Modehaus

Carl Schöpf

Karlsruhe

Sonntag, 17. und 24. Dezember von 12-17 Uhr geöffnet

Wunderschöne Weihnachtsgaben

finden Sie in größter Auswahl in allen Abteilungen unseres Hauses

Kleider, Blusen, Röcke, Morgenröcke, Pullover, Herren- und Knaben-Anzüge, Mäntel, Sport-Stutzer, Westen, Damen-Wäsche, Shals, Schürzen, Berufs-Kittel, Kinder-Pullover, Herren-Wäsche, Krawatten, Kragen, Hosenträger, Taschentücher

Lauter Sachen, die viel Freude machen! Wir zeigen Sie Ihnen gerne!

Man geht zu



schöne und gute Stoffe kaufen will!



für Damen und Herren macht immer Freude.

Große Auswahl in Krawatten Den feinen Maaßanzug

aus erstklassigem Tuch

Veit Groh u. Sohn

Telefon 3009

Die aktuellen Weihnachts-Geschenke

Krawatten

gegen Sonderabschnitt I

Herrenmorgenröcke

Rud. Hugo



Achtung! Jetzt Karlstraße 138 part. früher Passage 23

In des Umstandszeit gute Laune durch das sich selbst erweiternde Umstandskleid. Garantiert stets

werden jedoch nicht auf die 100 Punkte angerechnet



Musikalien

Sang und Klang fürs Kinderherz 5.50 Blockflöten Album Lehar 3.50
Das neue Operettenbuch 3.50
Die Oper im Heim 3.50
Deutsche Heimat 3.50
Goldenes Marschbuch 2.50 Albums ab Mk. 1.50 an
Neue Tanzschlager-Albums
für Akkordeons ab 2.50
Ziehharmonikas ab 2.50
Neue Schlageralbums 3.50 Das trohe Rheinlieder- 2.50 Das klingende Buch I,

Fritz Müller, Kaiserstr. 96 Haus der Musik seit 1899



Sonntag, 17. u. 24 Dezember

von 12-17 Uhr geöfinet



lügel, sehr gut er ialten, mit Garantle

Schweisout Plano Lager

beim Rondellplatz

Unterricht Step-

Beginn 18. Dezember

Eisele

Raufgesuche

Bu taufen gesucht con Privat gebr., edoch noch gut erh. Kassenschrank

Sebrauchte Echlaf-gimmer und Eg-gimmermöbel gu faufen ob. mieren gesucht. Augeb, mit Breis unter 6082 an die Bad. Presse

Empfehlungen Drahtgeflechte, Gewebe, Draht seile usw.

Jäger Drahtgeflechtfabrik Karler., Brauerstr. 21 Telefon 3297



Die Badischen öffentlichen Sparkassen

(Bezirks-, Gemeinde-, Städtische und Verbandssparkassen)



Vorlicht mit der **Kleiderkarte**

Mit den Punkten der Kleiderkarte muß man haushälterisch umgehen, denn jedes gekaufte Kleidungsstück soll jetzt ganz besonders lange seinen Dienst tun. Kaufen Sie daher in Zukunft und jetzt zu

Weihnachten

in den großen Spezialhäusern

von Erb. wo Sie die guten Qualitäten die große Auswahl die zeitgemäßen Preise aus der Ertahrung kennen. Kauten Sie Ihre Wolle, Handarbeiten, Wäsche für Vater, Mutter u. Kind, Pullover, Kleider, Westen, Schals, Mützen, Handschuhe, Taschentücher, Babysächelchen, Strümpfe usw., in der Pflegestätte des guten Geschmacks u. der tachmännischen Bedienung. Wir bieten Ihnen den größtmöglichsten Gegenwert für die kost-

Mühlburg, Philipp Das große Spezialhaus!

baren Abschnitte Ihrer Kleiderkarte

An beiden Sonntagen von 12-17 Uhr geöffnet

Unterricht

Voralpines Knabenheim Weilheim (Oberbay.) Land-Erziehungsheim

Das neueste Werk der bekannten Dichterin TONI ROTHMUND

Mesmer Genie oder Scharlatan?

Roman, Leinen RM, 5.80. Immer find es, die beilduntlen Charaftere und die großen Schidsale, die ben Leser wirflich au festeln bermögen. Mesmer gehörte gu ben umftrit-tenften Berfonlichteiten feiner Beit, Cein Beg bat bie Offentlichfeit bon ben untersten Schichten bis au den höchsten Kreisen der medi-dinischen Biffenschaft und der eu-ropäischen Bolitik erregt.

Philipp Reciam Jun., Verlag, Leipzig.

ImObstjahr1939

Geschenkpackungen von 3.50 an. A u ß e r d e m : Neuzeitliche Rasier-Apparate. Taschen-messer, Scheren, Nagelpflege-Garnituren Alles in bekannter Güte aus dem Fachgeschäft

Messer

Einen Anzug für 2 Mark

Außerdem Umändern, Reparieren, Eniglänzen, Kunststopfen, Reinigen. Färben billigst.

M. Hamacher, Leopoldstraße 31

Raufgesuche

Lasiwagen, Omnibusse Zugmaschinen, Anhänger ucht gegen bar

Muiohaus Bentrum, B, Thiel, Samburg 26, Rlaus-Grothfir. 12.

Lastwagen

faufen gefucht. hart wig hiller, Robien u Schrotthandlung, Dornftetten,

Sanatorium Dr. Amelung Königstein im Taunus Innere Krankheifen Nervenkrankheifen

> **Gute Musik** durch Klaviere von



Ludwig Schweisgut

Karlsruhe Erbprinzenstraße 4

Photo-Jäger

Bilder für Paß, Kennkarten Kaiserstraße 112

Postkarten usw. zwischen Herren- und Waldstraße Amateur - Arbeiten

Wir sind umgezogen

Marienstraße 23

FR. SCHMID Bücher Briefmarken Zeitschriften

Bisher Luisenstraße 48

Telefon 7/38



BADISCHE